



# Inhalt, Übersicht

- Erwachsenenbildung, SchUG-BKV
- Rahmengeschehen, Grundlagen, Unterlagen
- Schlussfolgerungen, Zusammenfassung

## **Alfred Pleyer**

- Seit 1983 im Schuldienst, HTL
- Ab 2011 Abteilungsvorstand, SchUG-BKV
- Elternteil

**Wissen Sie, was Kolloquien oder Modulprüfungen sind?**

Mit dieser Frage und vielleicht Ihrer Antwort sind Sie mitten im Rechtsbereich der Schulen für Berufstätige gelandet.

## SchUG-BKV

Schulen für Berufstätige wurden umgestellt auf:

- **Semestrierung**
- **Modularisierung**
- **Individualisierung**

Hintergedanke: „Die Modularisierung soll das Studium neben dem Beruf erleichtern“.

Reduktion auf das Notwendige

## „Die neue Einfachheit“

Bei der Einführung des SchUG-BKV war ich fasziniert, mit wie wenig Regelungen die Schulen für Berufstätige im gleichen Bildungssystem Österreichs auskommen, während die Regelschulen umfangreiche Vorgaben über das SchUG und die LBVO umzusetzen haben.

# Bildung wirkt wie eine Impfung gegen Arbeitslosigkeit

Eine gute Ausbildung ist kein Garant auf einen Job. Aber sie ist noch immer der beste Schutz gegen das Risiko, arbeitslos zu werden.

## LEITARTIKEL

Richard Wiens

Es kommt nicht allzu oft vor, dass man sich über ein dickes Minus vorbehaltlos freuen kann. Die Arbeitslosenstatistik ist so ein Fall. Im März war die Zahl der Menschen ohne Beschäftigung in Österreich um 7,4 Prozent niedriger als vor einem Jahr. Selbst wenn man jene wegzählt, die sich in Schulungen des Arbeitmarktservice befinden, beträgt der Rückgang immer noch 5,4 Prozent. Ein Grund zur Freude für alle, die wieder einen Job und damit in die Erwerbstätigkeit zurückgefunden haben. Auch europaweit geht die Arbeitslosigkeit zurück. In der Eurozone ist sie auf dem niedrigsten Stand seit zehn Jahren.

Ist die Krise auf dem Arbeitsmarkt also überwunden? Leider nein. Was wir beobachten, sind die positiven Effekte des bis zuletzt auf hohen Touren laufenden Konjunkturmotors. Der stottert zwar noch nicht, aber die Drehzahl wird schon heuer und auch nächstes Jahr wieder deutlich geringer sein. Das wird unweigerlich dazu führen, dass sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt zumindest nicht mehr verbessern wird.

In die berechtigte Freude über zwischenzeitliche Erfolge auf dem Arbeitsmarkt, die sich Politiker gern, aber meist zu Unrecht auf ihre Fahnen heften, mischt sich die Sorge über langfristige Trends auf dem Arbeitsmarkt. Die ändern sich zwar nur langsam, erfordern aber schon jetzt politisches Handeln.

Allen voran geht es dabei um die Bildungspolitik. Man kann nicht länger hinnehmen, dass jeder fünfte Schulabgänger nicht sinnerfassend lesen kann und nur bescheidene Schreib- und Rechenkenntnisse aufweist. Sie haben ein ungleich höheres Risiko, arbeitslos zu werden. Die Arbeitslosenquote für Personen mit nur Pflichtschulabschluss beträgt mehr als 20 Prozent, ihr Anteil an allen Arbeitslosen 44 Prozent. Das Problem wird in der Hochkonjunktur überdeckt, weil Betriebe bei voll ausgelasteten Kapazitäten jede und jeden brauchen, um Aufträge erledigen zu können. Im Hinblick darauf, dass sich die Wirtschaft digitalisiert, muss es aber oberste Aufgabe der Politik sein, die Bildungschancen der Menschen zu erhöhen. Die müssen freilich auch bereit sein, Angebote anzunehmen. Fördern und fordern ist das beste Rezept.

Betriebe müssen das ergänzen, was die öffentliche Hand an Aus- und Weiterbildung anbietet. Viele tun es schon, aber es können gar nicht genug sein. Österreich hat mit der dualen Ausbildung ein Modell, das es zu erhalten und an die sich ändernde Arbeitswelt anzupassen gilt. Die Kooperation von Wirtschaft und Politik erhöht die Chance, dass man sich auch künftig über Erfolge auf dem Arbeitsmarkt freuen kann.

RICHARD.WIENS@SN.AT



Preis: Deutschland € 2,30  
Italien € 3,20

Adresse: 5021 Salzburg, Karolingerstraße 40 | Telefon: 0662/8373 | Internet: [www.sn.at](http://www.sn.at) | Anzeigen: DW 223 | Abo-Service: 0662/8373-222 oder [service@sn.at](mailto:service@sn.at)  
Österreichische Post AG TZ02Z031431T | Retouren an PF 100, 1350 Wien | Leserbrief: [leserforum@sn.at](mailto:leserforum@sn.at) | Impressum: S. 12 | TV, Horoskop, Sudoku: S. 14 | Rätse

Neue Entwicklungen ..... > „Neues Denken“ erforderlich

- Gesellschaft
- Haltungen
- Anforderungen
- Erwartungen

Wichtig ist Zusammenhalt aller Lehrerinnen und Lehrer!

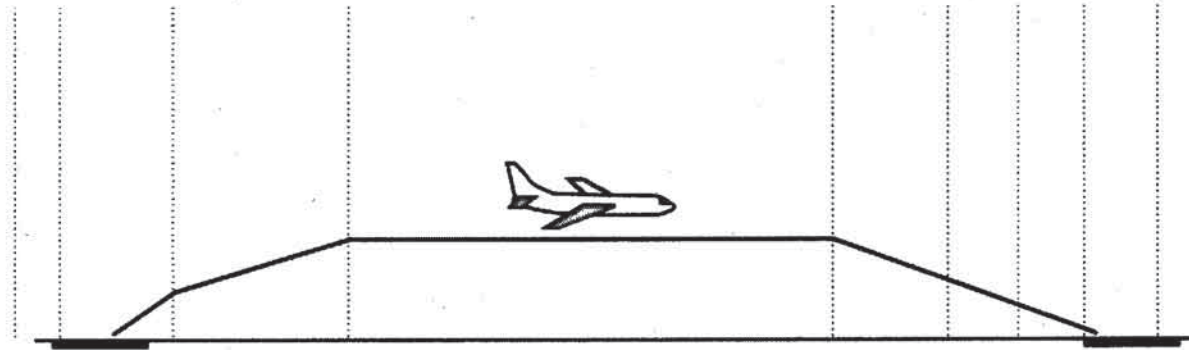


# SchUG-BKV (für Berufstätige, Kollegs, Vorbereitungslehrgänge)

Die wesentlichen Inhalte und Eckpunkte dieses Gesetzes lauten:

- **Modulsystem**  
An die Stelle von „Gegenständen“ im herkömmlichen Sinn treten „Module“, die von den Studierenden gewählt und im Rahmen ihres individuellen Studiums besucht werden können. An die Stelle von Klassen treten Modulgruppen.
- **Entfall der Wiederholung von Schulstufen**  
Durch die Systemumstellung von Klassen pro Semester auf einzelne Module entfällt das verpflichtende Wiederholen von Schulstufen. Dies wird dadurch erreicht, dass ein verpflichtendes Wiederholen von kompletten Modulgruppen nicht vorgesehen ist.
- **Individueller Bildungsweg**  
Wegfall des Stundenplans im herkömmlichen Sinn. Jede/jeder Studierende hat die Möglichkeit, ihren/seinen Stundenplan selbst zu erstellen. Für Modulgruppen werden Modulpläne (Regelunterricht lt. LP) bereitgestellt.
- **Inkrafttreten**  
Inkrafttreten grundsätzlich 1. September 2010.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

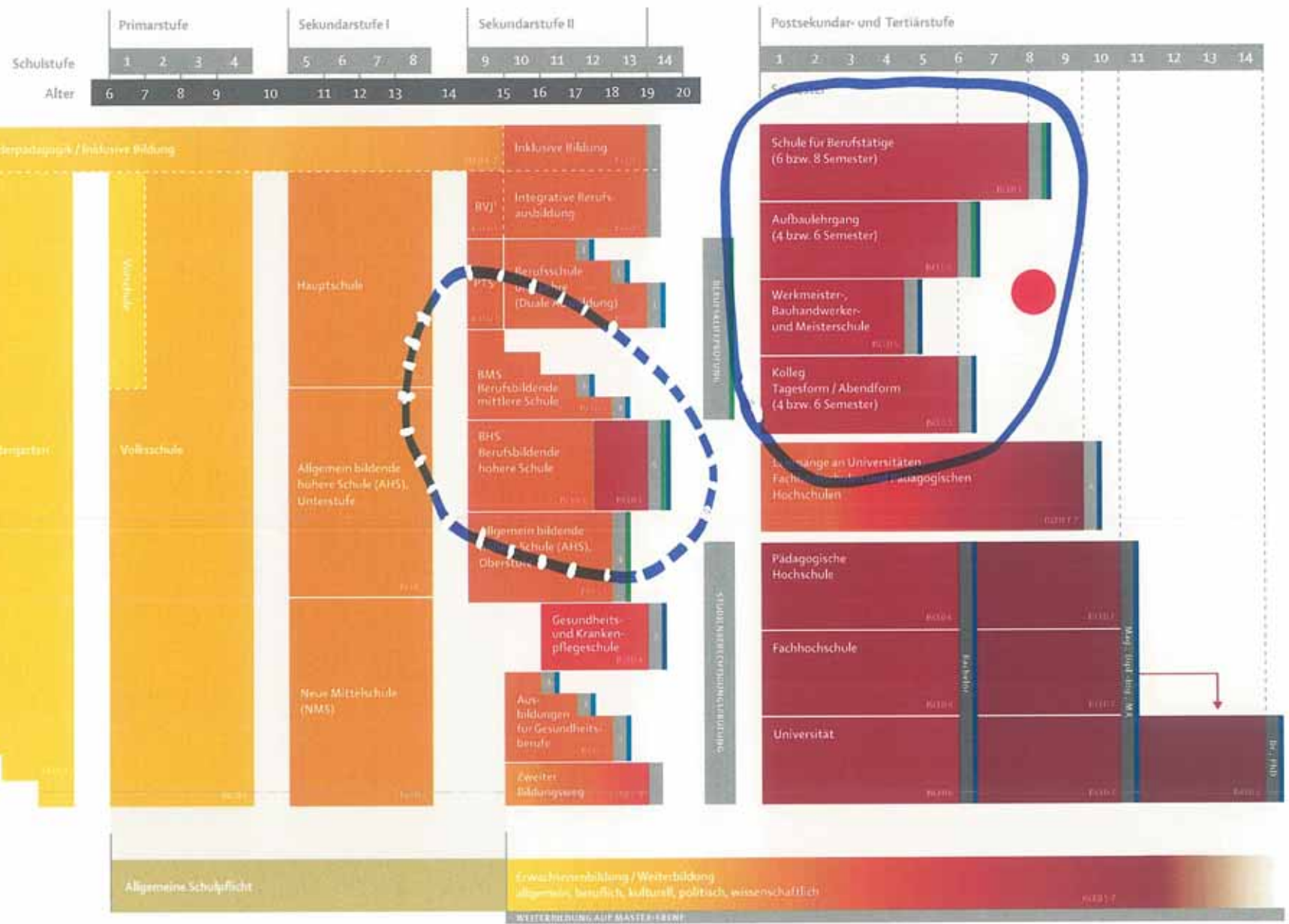


pro Semester

## Vergleich mit Flugreise, Phasen pro Semester

1. Planung, Vorbereitung, Volatilität (Lehrpläne, LFV)
2. Angebote, Buchungen, Teilnehmer\*innen (Anmeldungen)
3. Einchecken, Boarding (Einstufungen, Inskr., Module)
4. Rollen (Bildung Modulgruppen)
5. Start, Abheben, Abflug (SAP, Beurteilungskriterien)
6. Steigflug, Steigrate
7. Reiseflug, größter Anteil der Dauer
8. Sinkflug, Landeanflug
9. Abfangen, Ausschweben (finale Beurteilungen)
10. Zwischenlandung, kontrolliertes Aufsetzen (Konferenzen)
11. Rollen, Ausstieg (Zeugnisse), Vorbereitung Weiterflug .....

# 1. Planung, Vorbereitung, Volatilität (Lehrpläne, LFV)



Die Publikation wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. Euroguidance Österreich März 2018

Legende des Bildungssystems

- Lehrabschlussprüfung (LAP)
- Reifeprüfung
- Berufliche Erstqualifikation
- Allgemeiner Hochschulzugang
- Diplomprüfung
- Reife- u. Diplomprüfung
- Zulassung zu weiterführenden Studien nach Entscheid im Einzelfall
- Höhere Berufsqualifikation
- Berufsvorbereitungsjahr
- Abschlussprüfung
- Polytechnische Schule

## **„SchUG-BKV“ ≠ „SchUG“**

- Schulentwicklung, Ziele
- Stärkung von Kompetenzen, Erfahrungsaustausch
- Personalentwicklung, Erwachsenenbildung
- Administration, Organisation, Umsetzung
- Speziellere schulinterne Weiterbildung erforderlich
- pädagogisch-didaktische Konzepte, Innovationen

## 2. Angebote, Buchungen, Teilnehmer\*innen (Informationen, HP, Emails, Anmeldungen)



1. **Anmeldung** (Direktion, Internet ....)
2. **Einstufung Deutsch**
3. **Aufnahme** (wenn Voraussetzungen gegeben sind, Deutsch?)
4. **Anrechnung von Vorstudien**
5. **Einstufung**
6. Zuteilung zu Modulgruppe(n)
7. **Module wählen: > Inskription/ Einschreibung >**  
**jedes Semester neu einschreiben!**



Datum: \_\_\_\_\_

# Voranmeldung / Bewerbung

## Tagesformen

- Fachschule Bautechnik
  - Höhere Lehranstalt Bautechnik (10 sem.)
  - Kolleg Bautechnik (4 Sem.)
  - Aufbaulehrgang Bautechnik (5 Sem.)
  - Bauhandwerkerschule für Maurer
  - Bauhandwerkerschule für Zimmerer
- bitte zutreffende Schulform ankreuzen

## Abendformen

- Vorbereitungslehrgang (10 Sem.)
- Kolleg Bautechnik für Berufstätige (6 Sem.)
- Aufbaulehrgang Bautechnik für Berufstätige (7 Sem.)

Familiennamenname: \_\_\_\_\_

sozialversicherungsnummer / geburtsdatum: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geschlecht:  männlich  weiblich

Adresse: \_\_\_\_\_

staatsbürgerschaft: \_\_\_\_\_

straße/gasse/platz, nummer \_\_\_\_\_

PLZ, wohnort \_\_\_\_\_

religion: \_\_\_\_\_

telefon: \_\_\_\_\_

erstsprache: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

fremdsprache: \_\_\_\_\_

Wird für bestätigungs-E-Mails verwendet

## Derzeit (oder zuletzt) besuchte Schulform:

- Allgemeinbildende Höhere Schule (AHS)
- Neue Mittelschule
- Wiener Mittelschule
- Fachmittelschule
- Polytechnische Schule

- Berufsschule
- Berufsbildende Mittlere Schule (BMS)
- Berufsbildende Höhere Schule (BHS)
- Sonstige Schulformen

bitte zutreffende Schulform ankreuzen

## Bei Abbruch der Schulausbildung

Letzte Schulform: \_\_\_\_\_

Letztes Positives Zeugnis: \_\_\_\_\_

## Abgeschlossene Ausbildung:

- Schulpflicht erfüllt
- Lehrabschlussprüfung, Beruf: \_\_\_\_\_
- Fachschulabschlussprüfung
- Studienberechtigungsprüfung

- Berufsfreiprüfung
- Reifeprüfung
- Reife- und Diplomprüfung
- Sonstige

## Einschreibung am 3.9. um 17:15Uhr

Die Registrierungen/Erstanmeldungen werden mit Datum erfasst.

- **Regelung für Platzvergabe (§7) bei Einschreibung:**
  - ✓ **a)** Wer am ersten Schultag da ist und sich vorangemeldet hat, bekommt einen Platz.
  - ✓ **b)** Wer am ersten Schultag entschuldigt fehlt und sich vorangemeldet hat, bekommt einen Platz.
  - ✓ **c)** Wer am ersten Schultag zum ersten mal da ist bekommt einen Platz.
  - ✓ **d)** Wer sich frueher (vor-)angemeldet hat, aber unentschuldigt fern geblieben ist, bekommt einen Platz.

Erst wenn jene nach **a**, einen Platz haben, kommen jene mit **b**, dran.  
Danach jene mit **c**, und zuletzt jene mit **d**,



## Wie funktioniert die Aufnahme?

Das Aufnahmeverfahren (§§5-10) sieht zwei Möglichkeiten vor:

- als ordentliche/r Studierende/r > wenn die Voraussetzungen für das Absolvieren des Studiums gegeben sind. ✓
- als außerordentliche/r Studierende/r > wenn die **Voraussetzungen** u. Rahmenbedingungen für eine Aufnahme als ordentliche/r Studierende/r **nicht gegeben** sind. Benotungen sind nicht möglich. Sie absolvieren kein „ordentliches Studium“ und sind „zum Besuch einzelner Module zugelassen“. ✓

# Außerordentlich Studierende (a.o. Stud.)

Bekommen Zeugnisse über positiv abgelegte Module,  
auf weißes Papier.

- keine 5er
- kein staatliches Unterdruckpapier

## Was ist ein Modul?

Ein Modul ist ein Unterrichtsgegenstand pro Semester.



## Könnte ich „Durchfallen“?

Nein, das Nachholen von Bildungsabschlüssen soll mit dem Modulsystem erleichtert werden, Laufbahnverluste sollen minimiert werden.

## Studentafel, Modulplan

In der Studentafel bzw. im Modulplan können Studierende nach Modulen / Kursen/ Lehrveranstaltungen suchen. Die Lern-Inhalte der Module werden im Lehrplan beschrieben.

**Abend- Aufbaulehrgang, 7 Semester AUL**

**Modulwahl für Berufstätige, §12 SchUG-BKV**

Module, Pflichtgegenstände		1ABBT	2ABBT	3ABBT	4ABBT	4BBBT	5BBBT	Summe
R	Religion / Ethik	1	1	1	1	1		5
D	Deutsch	6	3	2	2	2		15
E	Englisch	6	4	2	2	2		16
AM	Angewandte Mathematik	4	6	4	2	2		18
AINF	Angewandte Informatik	2						2
NWG	Naturwissenschaftl.- u. techn. Grundlagen	4						4
MBM	Moderne Baumethoden (mit UE)	2						2
BKT	Baukonstruktion (mit UE)		3	3	4	4	2	18
TRAW	Tragwerke (mit UE)			2	3	3	5	18
BBM	Baubetrieb u. Baumanagement, Recht			2	3	3	5	18
DAGE	Darstellung und Gestaltung, DG (mit UE)		3	4	2			9
IST	Infrastruktur, Vermessungswesen (mit UE)		3	3	2	2		10
BPP	Bauplanung und Projekt (mit UE und 3D-Modell)				2	4	5	16
	Pflichtgegenstände der Vertiefung				2	2	7	18
	Gesamtwochenstundenzahl	23	23	23	25	25	24	167 Std.

Vertiefung <b>Bauentwurf und Projekt, H</b>		4ABBT	5ABBT	6ABBT	7ABBT	Summe
BEP1	Bauentwurf und Projekt			5	5	10
H	Hochbau	2	2	2	2	8
						18

Vertiefung <b>Baubetriebliche Betriebswirtschaft, BPW</b>		4BBBT	5BBBT	6BBBT	7BBBT	Summe
BBBWL_1	Baubetriebliche Betriebswirtschaft			2	2	4
BPW1	Bauprojektentwicklung	2	2	5	5	14
						18

Vertiefung <b>Sanierungstechnik, ökologisches Bauen</b>		4ABBT	5ABBT	6ABBT	7ABBT	Summe
SANO8	Sanierungstechnik, nachhaltiges ökologisches Bauen	2	2	2	2	8
BADO	Bauuntersuchung, Baudokumentation, Bauaufnahme			2	2	4
LAB_1	Labor Sanierungstechnik			3	3	6
						18

Pflichtpraktikum, Dauer mindestens 8 Wochen, vor Zulassung zur abschließenden Prüfung.  
Praktikumsbericht schriftlich, drei Monate vor Zulassung zur RDP-Matura an Abteilungsvorstand.

**Nach dem 5.Semester: Matura- Teilprüfungen, sRDP im September/ Oktober.**

**Nach dem 7. Semester bzw. nach Abschluss aller Pflichtmodule:  
abschließende RDP Reife- und Diplomprüfung am Ende des 7.Semesters**

Wintersemester >>

Frühe Inskription ist am 1.9. um 18 Uhr

*[Handwritten signature]*

**Abendkolleg, Kolleg für Berufstätige, 6 Semester ACBT**

Sommer 2021/ 22

**Modulwahl für Berufstätige, §12 SchUG-BKV**

Abendform

Module, Pflichtgegenstände		1ACBT	2ACBT	3ACBT	4ACBT	5ACBT	6ACBT	Summe
R	Religion	1	1	1	1			4
DREP	Deutsch- Rhetorik, Präsentationstechnik				5			2
EREP	Englisch- Rhetorik, Präsentationstechnik				5			2
BKT	Baukonstruktion (mit UE), LAB	3	3	4	4	2	2	18
TRAW	Tragwerke (mit UE), LAB		2	3	6	5	5	18
BBM	Baubetrieb und Baumanagement, Recht		2	3	3	5	5	18
DAGE	Darstellung und Gestaltung, DG (mit UE), KU	3	4	2				9
IST	Infrastruktur, Vermessungswesen (mit UE), LAB	3	3	2	2			10
BPP	Bauplanung und Projekt (mit UE und 3D-Modell)			2	4	5	5	16
G8TC_1	Grundlagen Bautechnologie	3	2					5
GTWS_1	Grundlagen Tragwerke	4	2					6
G888_1	Grundlagen Baubetrieb	2						2
BPP1	Baupraxis und Produktionstechnik	6	6	4				16
	Pflichtgegenstände der Vertiefung			2	2	7	7	18
	Gesamtwochenstundenzahl	25	25	23	23	24	24	144 Std.

Vertiefung <b>Bauentwurf und Projekt, H</b>		3ACBT	4ACBT	5ACBT	6ACBT	Summe
BEP1	Bauentwurf und Projekt			5	5	10
H	Hochbau	2	2	2	2	8
						18

Vertiefung <b>Baubetriebliche Betriebswirtschaft, BPW</b>		3ACBT	4ACBT	5ACBT	6ACBT	Summe
BBBWL_1	Baubetriebliche Betriebswirtschaft			2	2	4
BPW1	Bauprojektentwicklung	2	2	5	5	14
						18

Freigegegenstand, Förderunterricht		☼	☼	☼	☼	Summe
BIMG_1	Freigegegenstand Bausoftware				2	2
ZD	Förderunterricht Zweitsprache Deutsch	2	2			4

Pflichtpraktikum, Dauer mindestens 8 Wochen.  
Praktikumsbericht schriftlich, drei Monate vor Zulassung zur Diplomprüfung an Abteilungsvorstand.

**Diplomprüfung am Ende des 6.Semesters**

- ☼ Wintersemester
- ☼ Sommersemester
- 3 Wochenstunden im Modul
- gewählte Pflicht-Module direkt in Spalte **einzeichnen**.

Frühe Inskription ist am 1.9. um 18 Uhr

*[Handwritten signature]*

# Inskription

Die Inskription beschreibt den Vorgang der individuellen Modulwahl bzw. das

- „Einschreiben in Module/ Kurse“,
- dadurch wird man Studierende(r).



## Das Studium moechte ich selbst zusammenstellen, ist individuelle Modulwahl möglich?

Vom Regel-Stundenplan abweichende Module können gewählt werden, wenn dies für das Fortkommen in der Schullaufbahn nützlich und schulorganisatorisch möglich ist.

- Das „Vorziehen von Modulen“ ist möglich.
- Die Abmeldung von einzelnen Modulen ist möglich.



**Gibt es „Klassen“ wie in der Tagesschule?**

Nein, statt „Klassen“ gibt es **Modulgruppen** als organisatorische Strukturen, daher gibt es auch keine „Klassenvorstände“ oder „Klassensprecher“.

**Man muss nicht alle „Modulgruppen“** besucht haben um zur Matura antreten zu dürfen.

Modulsystem:

**Grundsätzlich freie Modulwahl für Studierende.**

Einschränkung bzw. zwingende Abfolge von Modulen (mit aufsteigender Verkettung): **Festlegung durch Schule möglich.**

Wird ein Teilbereich/ wird ein Modul negativ beendet, muss nur dieser nachgeholt werden.

## Aufsteigende Verkettung

Der Schulleiter (bzw. AV für Berufstätige) hat festzulegen, ob oder welche Module der Ausbildung erfolgreich abgeschlossen sein müssen, um ein Modul rechtsgültig wählen und besuchen zu können (§ 12 Abs 2 SchUG-BKV). Quelle DDDr. Juranek



**§12 (2) SchUG-BKV: Aufsteigende Verkettungen bei Modulwahl, Regelungen und Statut bei "nicht beurteilt" und "Nicht genügend"**

Voraussetzung für Inskriptionen: zum Aufsteigen in die nachstehenden

Module ist nur berechtigt, wer Module des/der vorangegangenen Semester positiv absolviert hat:

Module	2019/20	2019/20		Als Voraussetzung für Inskription müssen folgende Module positiv absolviert sein
	2020/21	2020/21		

Pos.	gewünschte Inskription	Stunden	Wintersem.	Sommersem.	Lehrerin 1	Lehrerin 2	Bezeichnung d. Module	zuvor absolvierte Semester
1	Baukonstruktion	3	5ABBTW	6ABBTW	<del>Sillen</del>	<del>Gisch</del>	Baukonstruktion	VBL, 1BH und 2BH
2	Baukonstruktion	4 / 5	5BBBTH	6BBBTH	<del>Gisch</del>	<del>Gisch</del>	Baukonstruktion	VBL, 1BH und 2BH
3	Baukonstruktion	3	7YBBTW	8YBBTW	<del>Stalder</del>	<del>Reich</del>	Baukonstruktion	3BH, 4BH und 5BH
4	Baukonstruktion	4	7XBBTH	8XBBTH	<del>Krüger</del>	<del>Stapel</del>	Baukonstruktion	3BH, 4BH und 5BH
5	Konstruktionsübungen u. Projekt	5	7YBBTW		<del>Gilberhaus</del>	<del>Forscha</del>	Konstruktionsübungen	3BH, 4BH und 5BH
6	Konstruktionsübungen u. Projekt	5		8YBBTW	<del>Gilberhaus</del>	<del>Forscha</del>	Konstruktionsübungen	3BH, 4BH, 5BH und 6BH
7	Projekt	10	7XBBTH		<del>Stuffer</del>	<del>Siller</del>	Konstruktionsübungen	3BH, 4BH und 5BH
8	Projekt	9		8XBBTH	<del>Krüger</del>	<del>Siller</del>	Konstruktionsübungen	3BH, 4BH, 5BH und 6BH
9	Statik und Stahlbetonbau	3	7YBBTW	8YBBTW	<del>Forscha</del>	<del>König</del>	Statik und Stahlbetonbau	3BH, 4BH und 5BH
10	Statik und Stahlbetonbau	3	7XBBTH	8XBBTH	<del>Forscha</del>	<del>König</del>	Statik und Stahlbetonbau	3BH, 4BH und 5BH
11	Stahl- und Holzbau	2	7YBBTW	8YBBTW	<del>Winkler</del>	<del>Winkler</del>	Statik und Stahlbetonbau	3BH, 4BH und 5BH
12	Stahl- und Holzbau	2	7XBBTH	8XBBTH	<del>Winkler</del>	<del>Winkler</del>	Statik und Stahlbetonbau	3BH, 4BH und 5BH
13	Baubetrieb	3	7YBBTW	8YBBTW	<del>Gilberhaus</del>	<del>Gilberhaus</del>	Baubetrieb	3BH, 4BH und 5BH
14	Baubetrieb	3 / 4	7XBBTH	8XBBTH	<del>Gilberhaus</del>	<del>Gilberhaus</del>	Baubetrieb	3BH, 4BH und 5BH
15	Gestaltungs- und Gebäudelehre	4	5BBBTH		<del>Stalder</del>		Konstruktionsübungen	3BH
16	Gestaltungs- und Gebäudelehre	3		6BBBTH	<del>Stalder</del>		Konstruktionsübungen	3BH und 4BH

§56 StudierendenvertreterInnen im §58 SGA, Unterschriften zum Zeichen der Zustimmung:

VBL Vorbereitungslehrgang  
 AUL Aufbaulehrgang  
 3BH, 4BH, ...: Aufbaulehrgang

~~GÜNEC Melina~~

~~GÜLNER~~

~~GRÖSCHL Martina~~

~~GRÖSCHL Martina~~

~~LACTO Maria~~

~~RIEWA Katharina~~

*[Handwritten signatures and marks]*

*[Handwritten signatures and marks]*

*[Handwritten signatures and marks]*

**Aufsteigende Verkettungen bei Modulwahl, Regelungen und Statut bei "nicht beurteilt" und "Nicht genügend"****AUL 7**

Antrag an den SGAA am 30.3.2022: Betreff: §12 (2) SchUG-BKV

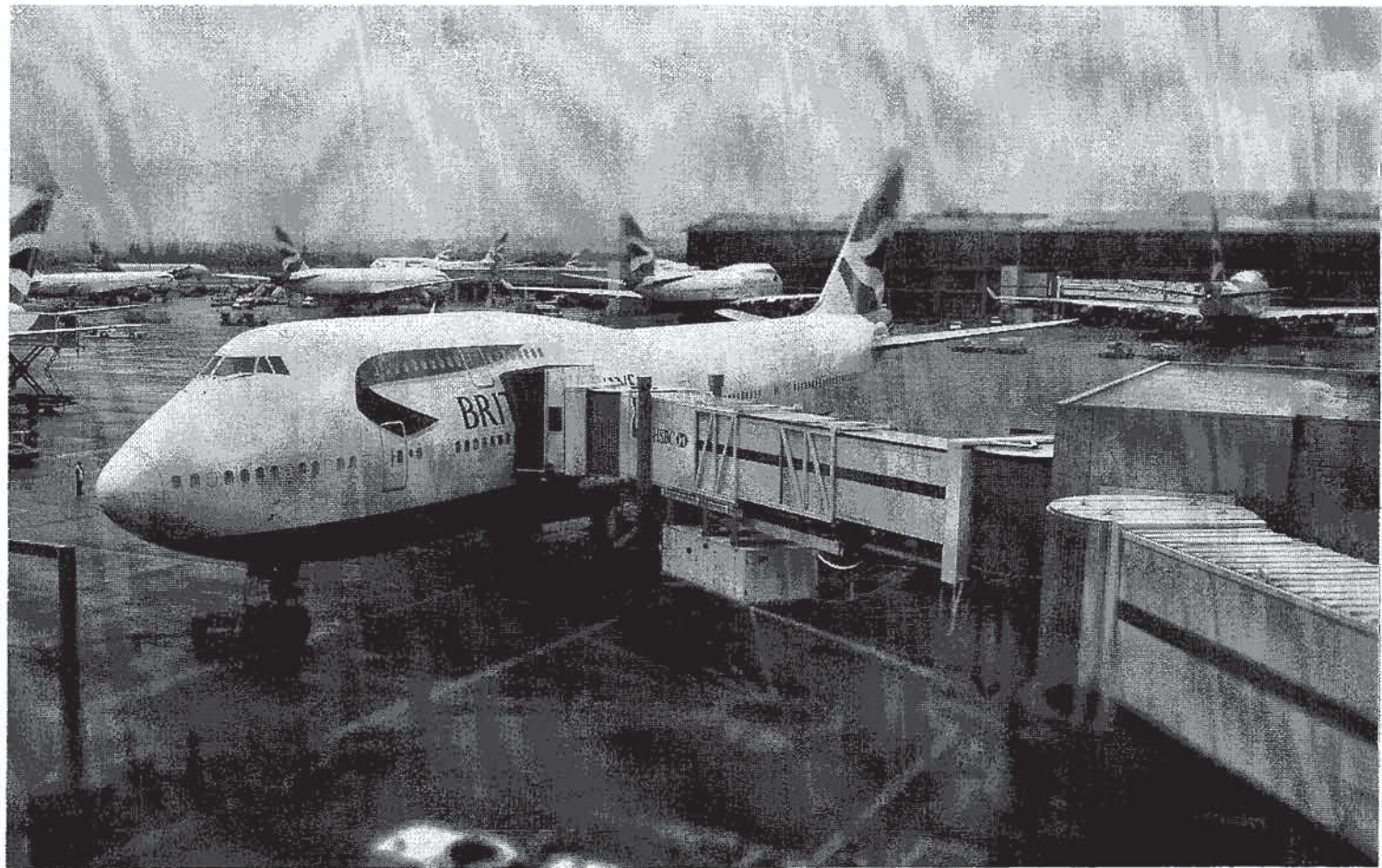
Voraussetzung für Inskriptionen, geltend für die drei abschließenden Semester

Ordentlich Studierende sind zum Aufsteigen in die Module berechtigt, wenn zuvor folgende Module positiv absolviert wurden:

Pos.	Gewünschte Module	Gewünschte Semester		<<<<	Voraussetzungen, diese Module müssen positiv sein:	
		Sommersem.	Wintersem.		absolvierte Module	absolvierte Semester
1	BKT Baukonstruktion	5ABBT		<<<<	Baukonstruktion	1ABBT, 2ABBT, 3ABBT
2	BKT Baukonstruktion		6ABBT	<<<<	Baukonstruktion	4ABBT
3	TRAW Tragwerke	5ABBT		<<<<	Tragwerke	3ABBT
4	TRAW Tragwerke		6ABBT	<<<<	Tragwerke	4ABBT
5	BBM Baubetrieb, Baumanagement	5ABBT		<<<<	Baubetrieb	3ABBT
6	BBM Baubetrieb, Baumanagement		6ABBT	<<<<	Baubetrieb	4ABBT
7	BPP Bauplanung u. Projekt	5ABBT		<<<<	Darstell. und Gestaltung	2ABBT, 3ABBT
8	BPP Bauplanung u. Projekt		6ABBT	<<<<	Darstell. und Gestaltung	2ABBT, 3ABBT, 4ABBT
7	BEP1 Bauentwurf und Projekt	7ABBT	6ABBT	<<<<	Bauplanung und Projekt	4ABBT, 5ABBT
8	H Hochbau	7ABBT	6ABBT	<<<<	Baukonstruktion	1ABBT, 2ABBT, 3ABBT, 4ABBT
9	BBBWL1 Baubetriebliche Betriebswirtschaft	7ABBT	6ABBT	<<<<	Baubetrieb	3ABBT, 4ABBT, 5ABBT
10	BPW1 Bauprojektentwicklung	7ABBT	6ABBT	<<<<	Bauplanung und Projekt	4ABBT, 5ABBT
11	SANOB Sanierungstechn. nachh. Ökolog. Bauen	7ABBT	6ABBT	<<<<	Baukonstruktion	1ABBT, 2ABBT, 3ABBT, 4ABBT
12	BADO Bauuntersuchung, Bauaufnahme	7ABBT	6ABBT	<<<<	Bauplanung und Projekt	4ABBT, 5ABBT

AUL Aufbaulehrgang

3ABBT, 4ABBT, ...: Aufbaulehrgang



### 3. Check-in, Aufnahme, Boarding

- Gespräche, Informationen
- Einstufungen, Inskriptionen, Module
- „close doors“

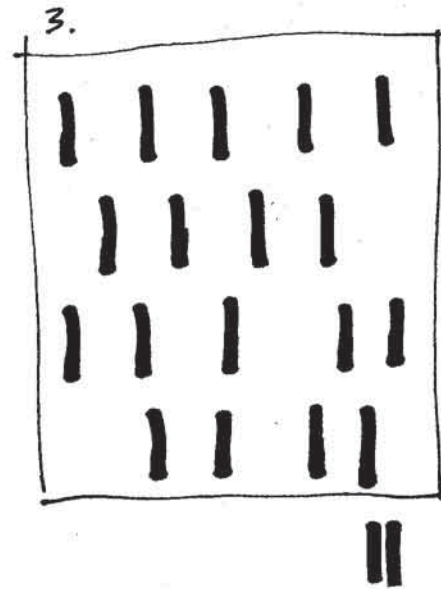
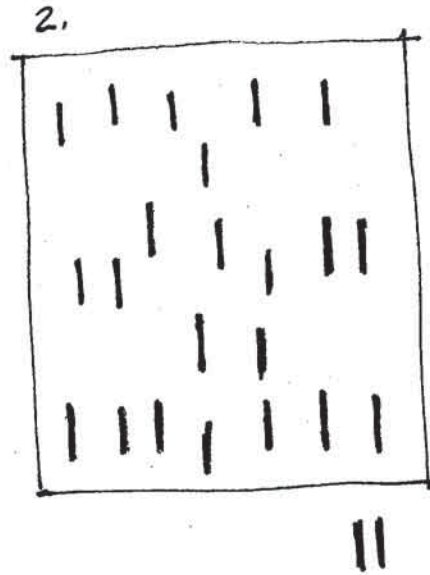
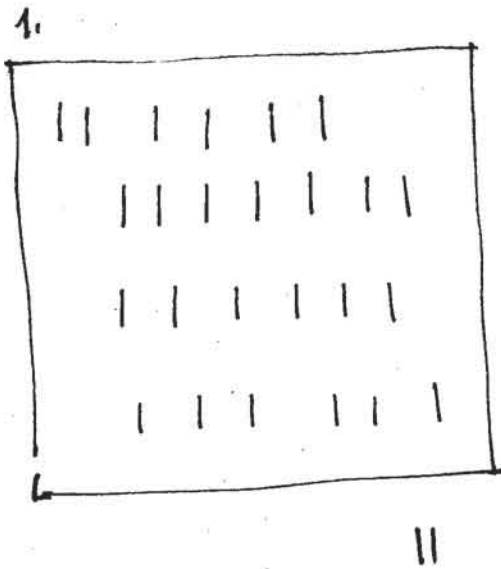




„mit allen Wassern gewaschen, dafür mit Problemen gesegnet“

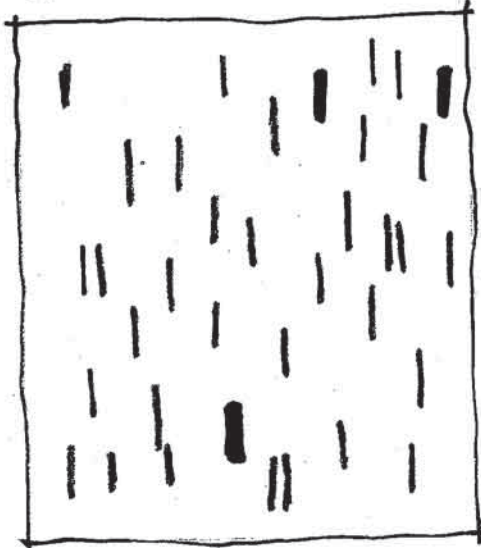
(Zitat R. Kratky)

teilweise mit brüchigen Bildungskarrieren.

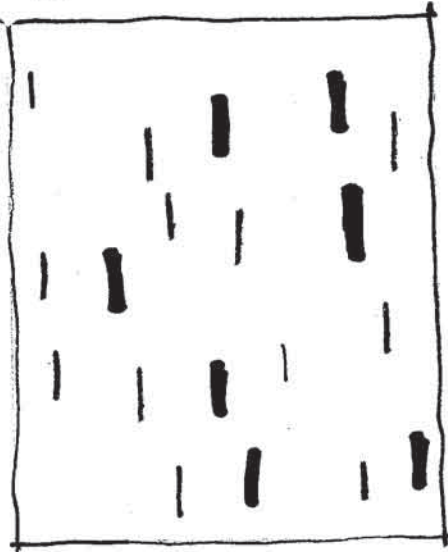


(PRIMARSTUFE)

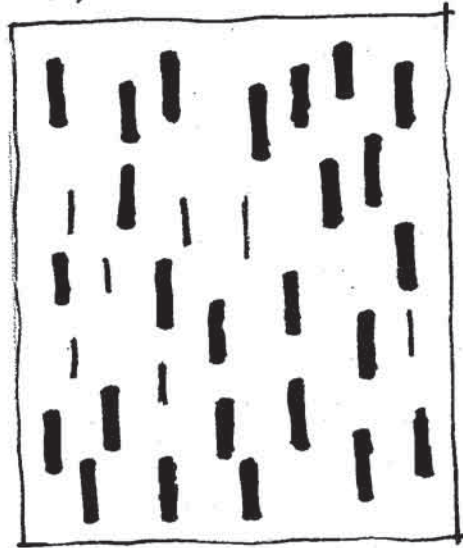
1.



2.



3.



# Einstufung

Je nach Einstufung ist auch ein **Einstieg in ein weiterführendes Semester** möglich.

Vorkenntnisse sind zu würdigen (Zeugnisse, Nachweise).

Vorbereitungslehrgang				
Nachname	Vorname	Geb.datum	Wien	Einstufung Deutsch
...	...	...	X	...
...	...	...	X	...
...	...	...	?	...
...	...	...	X	...
...	...	...	X	...
...	...	...	X	...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...	X	...
...	...	...	X	...
...	...	...	?	...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...	X	...
...	...	...	?	...
...	...	...	X	...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...	?	...
...	...	...		...
gesamt			22	

Vorbereitungslehrgang				
Nachname	Vorname	Geb.datum	Wien	Einstufung Deutsch
...	...	...		...
...	...	...	X	...
...	...	...	X	...
gesamt			25	

Kolleg				
Nachname	Vorname	Geb.datum	Wien	Einstufung Deutsch
...	...	...	X	...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...	X	...
...	...	...		...
...	...	...		...
...	...	...	X	...
...	...	...		...
...	...	...	X	...
...	...	...	X	...
...	...	...		...
gesamt			24	

## Wie werde ich eingestuft?

Wenn fachbezogene Vorkenntnisse u. Vorwissen mit Zeugnissen nachgewiesen werden, ist der Einstieg in Module höherer Semester zulässig (nach Regeln).

Eine genauere Einstufung (§5) erfolgt im Rahmen des persönlichen Gesprächs bei AV mittels vorgelegter Zeugnisse.

camillo sitte  
bautechnikum

Bautechnik für Berufstätige  
14. Sep. 2021  
AV Arch. Alfred Pleyer

An die Direktion des  
Camillo Sitte Bautechnikums

Wien, am 10.09.2021

Anrechnung nach § 3 SchUG-BKV

Befreiung von der Teilnahme an Pflichtmodulen

Familiennr., Vorname: ~~.....~~  
Modulgrnr.: ..... G.BBASTM

Ich bin studierende/Studierender im Schuljahr 2020/21 und erkläre um  
Anrechnung folgender Module:

Pflichtmodul und Wochenstunden	im Semester	Stellungnahme und Unter- schrift der den Gegenstand/Modul un- richtigenden Lehrkraft
1	BBBUL-1/2SD. GBBSTN	in Bezug. i Gehalts freigesetzt
2	BBH-1/3SD. GBBSTN	10.09.2021
3	.....	.....
4	.....	.....
5	.....	.....

Anzahl der Beilagen: 2

Dem Ansuchen sind die durchnummerierten Zeugniskopien der bereits im Rahmen einer  
anderen Ausbildung absolvierten Gegenstände/Module beizulegen.

Stellungnahme und Unterschrift des Abteilungsvorstands:

  
Bautechnik für Berufstätige  
14. Sep. 2021  
AV Arch. Alfred Pleyer



## Nostrifizierung

Bei der Nostrifizierung werden ausländische Zeugnisse und Abschlüsse anerkannt. Ein Antrag kann im Bildungsministerium eingereicht werden.



# MODULPLAN

## Abend - Kolleg 5 -

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10 16:15 17:05	KANT ✓				WIR3 PREB WIR3 SCHM SILB SEID 218 218 ✓✓
11 17:15 18:00		VMW BALA BALA BALA HIRT GRUB POTO BAUM 218 127 218	FERS ✓	BKT BKT SVOB LOVI 218 218 ✓	WIR3 PREB WIR3 SCHM SILB SEID 218 218 ✓✓
12 18:00 18:45	KPT2 ROSB	VMW BALA BALA BALA HIRT GRUB POTO BAUM 218 127 218	FERS ✓	BKT BKT SVOB LOVI 218 218 ✓	WIR3 PREB WIR3 SCHM SILB SEID 218 218 ✓✓
13 19:00 19:45	SSBB SILB ✓	VMW BALA BALA BALA HIRT GRUB POTO BAUM 218 127 218	SSBB KOWO ✓	BKT BKT SVOB LOVI 218 218 ✓	WIR3 PREB WIR3 SCHM SILB SEID 218 218 ✓✓
14 19:45 20:30	SSBB SILB ✓		SSBB KOWO ✓	KU KU SVOB LOVI 218 218 ✓	WIR3 RW1 WIR3 SCHM SILB SEID 218 218 ✓✓
15 20:30 21:15			SSBB KOWO ✓	KU KU SVOB LOVI 218 218 ✓	WIR3 RW1 WIR3 SCHM SILB SEID 218 218 ✓✓

5 BHK



MUSTER:  
 PFLICHTMODULE

MUSTER

5.9.2016 - 30.6.2017

ANGERECHNET:

- KPT
  - VMW, BALA
  - SSBB
  - BKT, KU
- } VON 5 BHK

**Studierendenzahlen, vorläufige Einschätzung**

Inskriptionen für WS 2021/22

Stand 7.9.2021, 8Uhr

2021/22

Anzahl der Studierenden

Modulgruppe	Prognose für LFV vom 9.2.2021	derzeitiger Stand der Inskriptionen	noch offene Inskriptionen	Wiederholer	Schätzung für 13.9.	
1/2AVBT	36	17	1		18	
1/2BVBT	36	21			21	
3AVBT/ 1ABBT	25	~	2		26	
3BVBT/ 1BBBT	25	18	2		20	
2/3ABBT	25	27	2		29	
2/3BBBT	25	30	2		32	
4/5ABBT		30	+		31	
6/7ABBTH	25	34	1		35	
6/7BBBTW	15	10	1		11	
1/2ACBT	36	~	1		31	
3/4ACBT	25	25			25	
5/6ACBT	25	26			26	
	<b>334</b>	<b>292</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>305</b>

*VOLATILITÄT!*

-13%

-9%

-2%

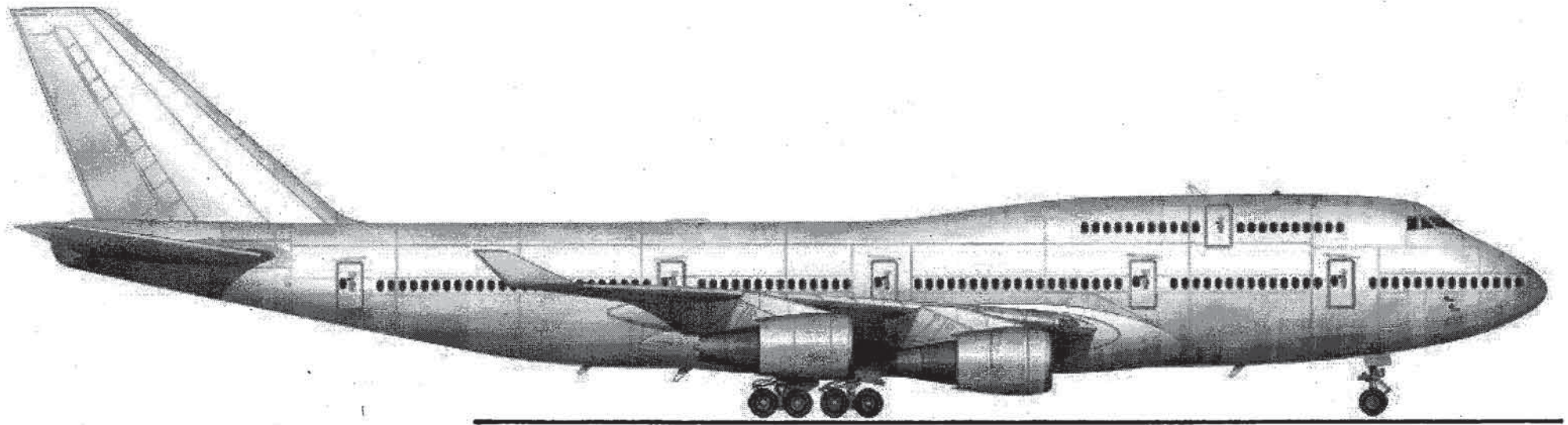
Maturatermine 2021/22 wurden am 5.7.2021 per Mail mit Anlage gesendet.

Wichtige Hinweise und F wurden am 28.8.2021 per Mail gesendet.

Informationen, Termine, Stundenpläne wurden am 30.8. per Mail gesendet.

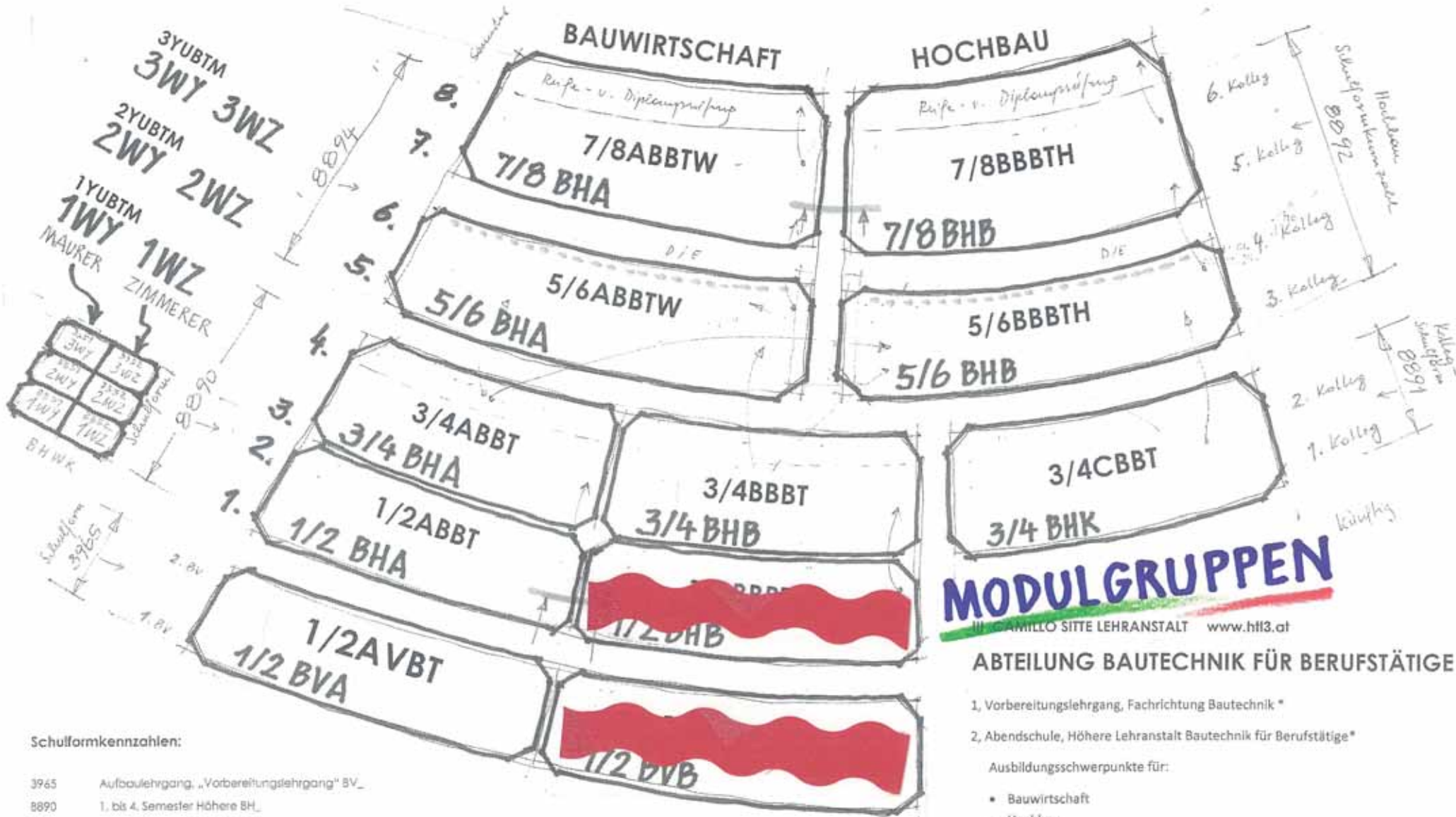
Ergebnisse der Deutsch-Überprüfungen wurden am 1.9.21 per Mail gesendet.

Einschreibungen für 1AVBT, 1BVBT und 1BBBT finden am 6.9. um 17:15Uhr statt.



#### 4. Rollen zur Startbahn

- Bildung Modulgruppen
- SAP, Beurteilungskriterien
- Information der Studierenden



**Schulformkennzahlen:**

3965	Aufbaulehrgang, „Vorbereitungslehrgang“ BV_
8890	1. bis 4. Semester Höhere BH_
8891	1. und 2. Semester Kolleg BHK
8892	5. bis 8. Semester BH_ bzw. 3. bis 6. Kolleg-Semester, Hochbau
8894	5. bis 8. Semester BH_ bzw. 3. bis 6. Kolleg-Semester, Bauwirtschaft
3351	Bauhandwerker – Maurer
3352	Bauhandwerker – Zimmerer

**Anmerkungen zum kostenfreien berufsbegleitenden Modulsystem:**

\* Abendschule, Unterrichtsbeginn Mo- Do um 17:15Uhr, 10x am Fr um 16:15Uhr.

\*\* Tagesschule, Vollzeit für die Dauer von 13 Wochen, jeweils von November bis März.

# MODULGRUPPEN

AMILLO SITTE LEHRANSTALT [www.hfl3.at](http://www.hfl3.at)

## ABTEILUNG BAUTECHNIK FÜR BERUFSTÄTIGE

1. Vorbereitungslehrgang, Fachrichtung Bautechnik\*
2. Abendschule, Höhere Lehranstalt Bautechnik für Berufstätige\*

Ausbildungsschwerpunkte für:

- Bauwirtschaft
- Hochbau

3. Abendkolleg für Berufstätige für Bautechnik\*

Ausbildungsschwerpunkte für:

- Bauwirtschaft
- Hochbau

4. Bauhandwerkerschule für Maurer\*\* und Zimmerer\*\*



camillo sitte  
bautechnikum

**\*) LEHRPLAN LT. ERLASS 09/2018  
"ÜBERGANGSLEHRPLAN"  
ABTEILUNG BAUTECHNIK FÜR BERUFSTÄTIGE**

ABTEILUNGSVORSTAND PROF. ARCH. MAG. ALFRED PLEYER

- 1. VORBEREITUNGSLEHRGANG**
- 2. HÖHERE LEHRANSTALT FÜR BERUFSTÄTIGE FÜR BAUTECHNIK** AUL  
AUSBILDUNGSSCHWERPUNKTE FÜR:
  - HOCHBAU
  - BAUWIRTSCHAFT
- 3. KOLLEG FÜR BERUFSTÄTIGE FÜR BAUTECHNIK**  
AUSBILDUNGSSCHWERPUNKTE FÜR:
  - HOCHBAU
  - BAUWIRTSCHAFT
- 4. BAUHANDWERKERSCHULE FÜR MAURER UND ZIMMERER**

- Stundenplan > Modulplan
- Zusammenlegung von Unterricht > Blockpläne
- LehrerIn verhindert: Supplierung oder Studentaustsch,  
siehe Klassenbuch.
- Unterricht ist Pflicht und Recht, Anwesenheit > 80%

"SGA"

## Ansprechpartner für Fragen rund um die Abendschule?

### Studienkoordinatoren:

- betreuen die Studierenden in Studienangelegenheiten
- unterstützen die Studierenden bei der Modulinskription
- übernehmen unterrichtsorganisatorische Aufgaben,
- koordinieren die Bildungsarbeit in den Studiengängen,
- beraten die Studierenden in allen individuellen Entscheidungen der Schullaufbahn.

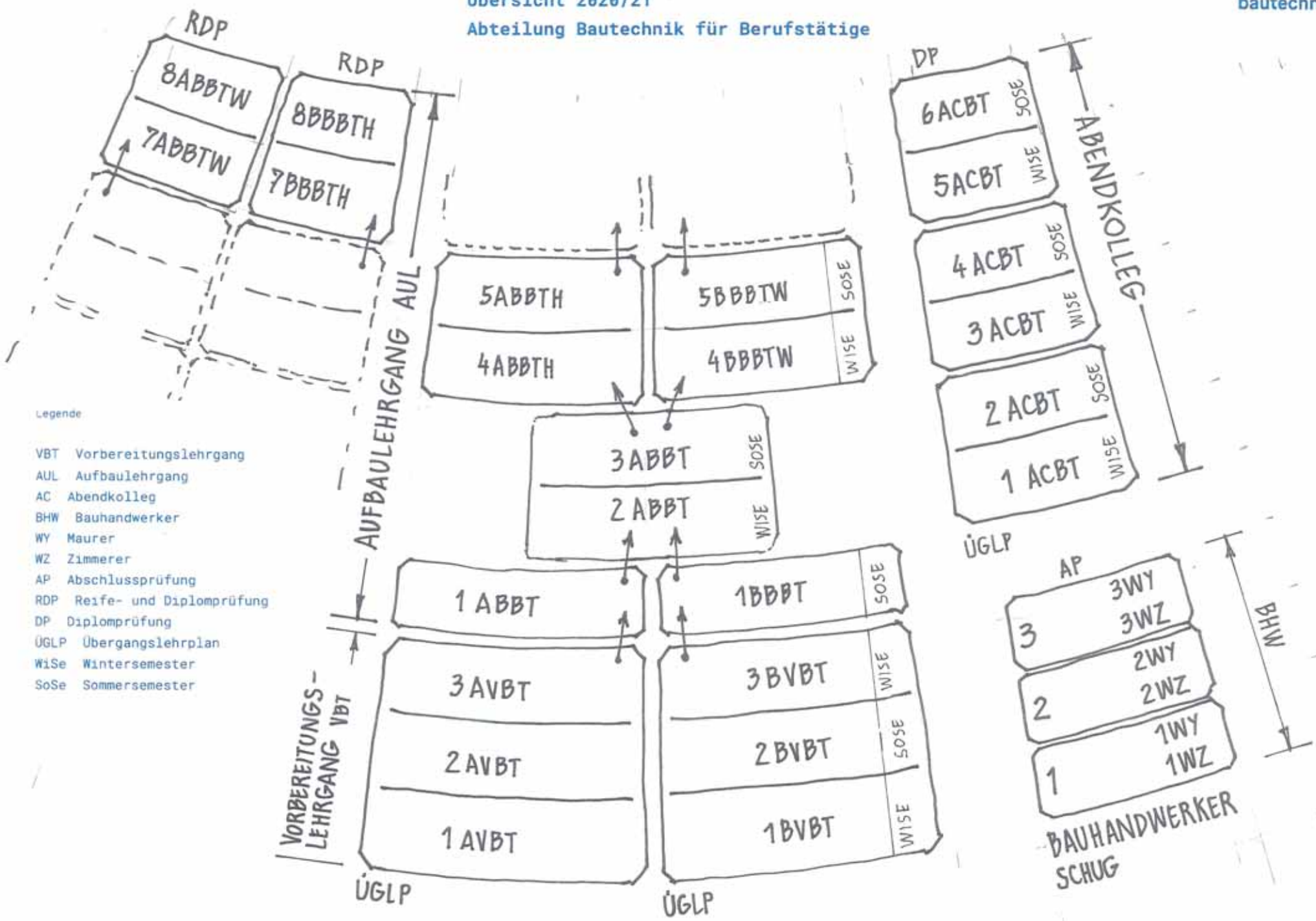


---

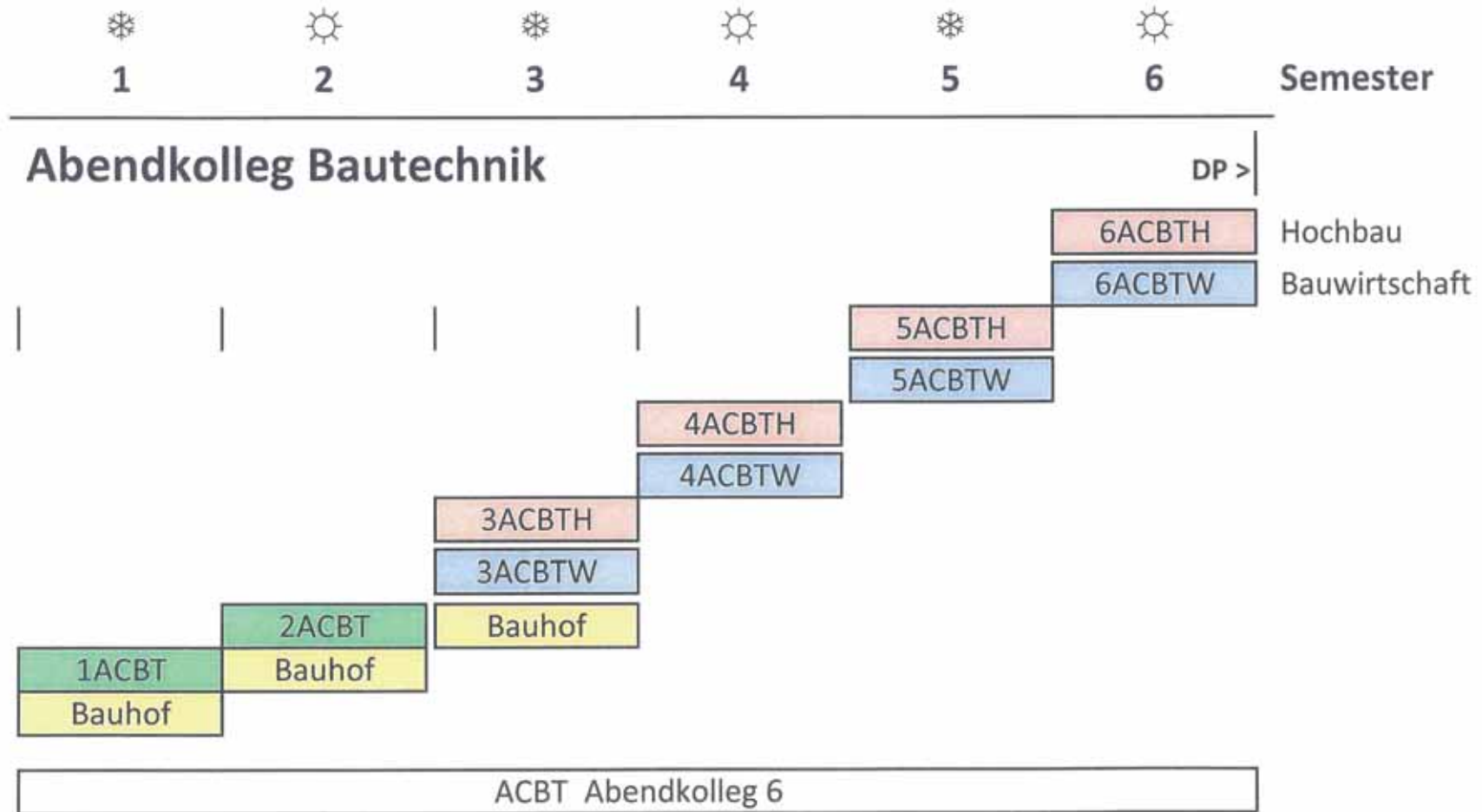
## 5. Start, Abheben, Abflug

- Pflichten der Studierenden §43
- Hausordnung §44
- **Fernbleiben §45 SchUG-BKV**





- Legende
- VBT Vorbereitungslehrgang
  - AUL Aufbaulehrgang
  - AC Abendkolleg
  - BHW Bauhandwerker
  - WY Maurer
  - WZ Zimmerer
  - AP Abschlussprüfung
  - RDP Reife- und Diplomprüfung
  - DP Diplomprüfung
  - ÜGLP Übergangslehrplan
  - WiSe Wintersemester
  - SoSe Sommersemester

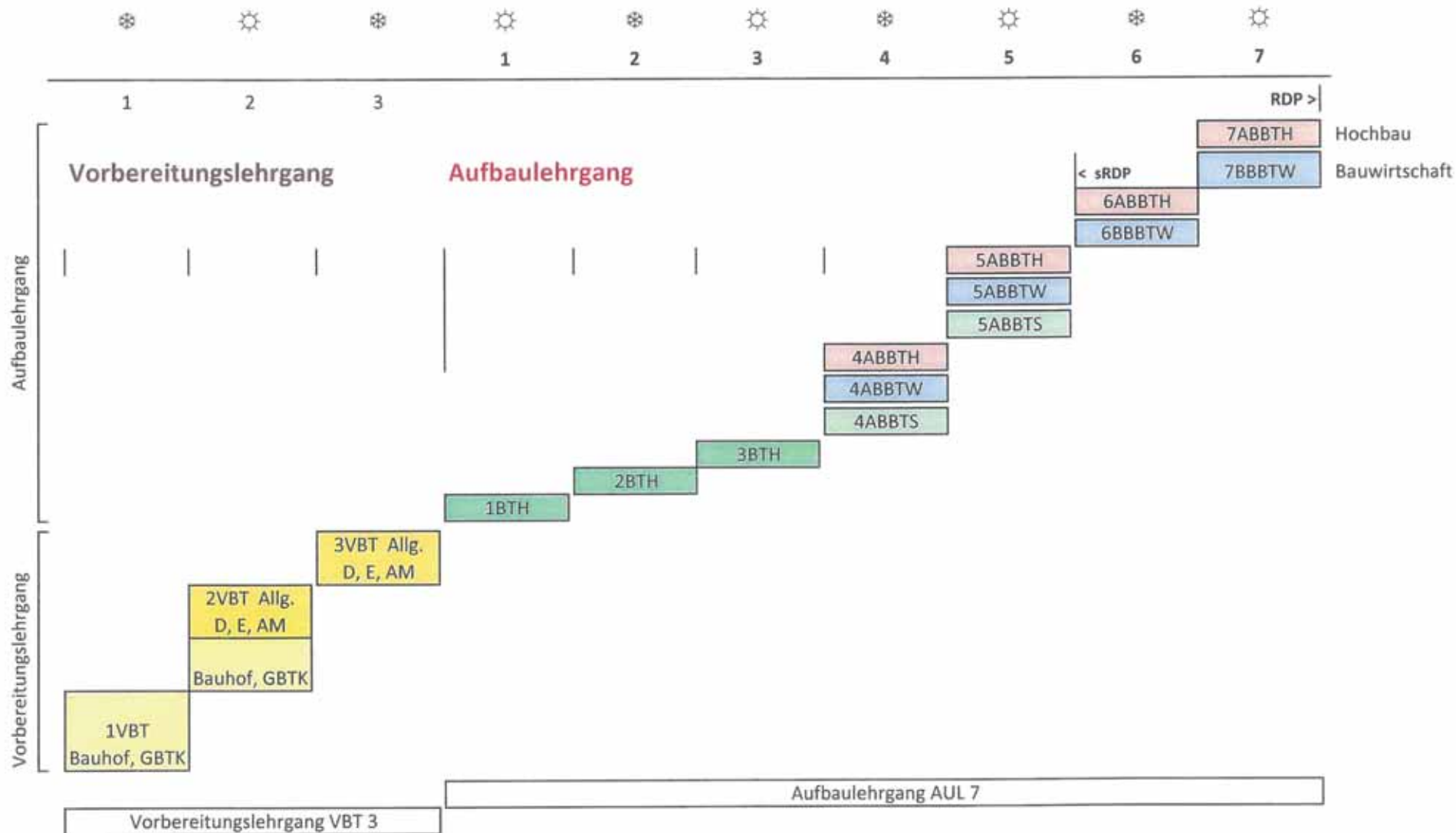


- ❄️ Wintersemester
- ☀️ Sommersemester

Kontakt: [a.pleyer@bautechnikum.at](mailto:a.pleyer@bautechnikum.at)

[www.abendkolleg.at](http://www.abendkolleg.at)

Bautechnik für Berufstätige, Abendform VBL und AUL



Der vollkommen positiv absolvierte Vorbereitungslehrgang VBT ist das "Eintrittsticket" für den Aufbaulehrgang AUL.

- ❄ Wintersemester
- ☀ Sommersemester

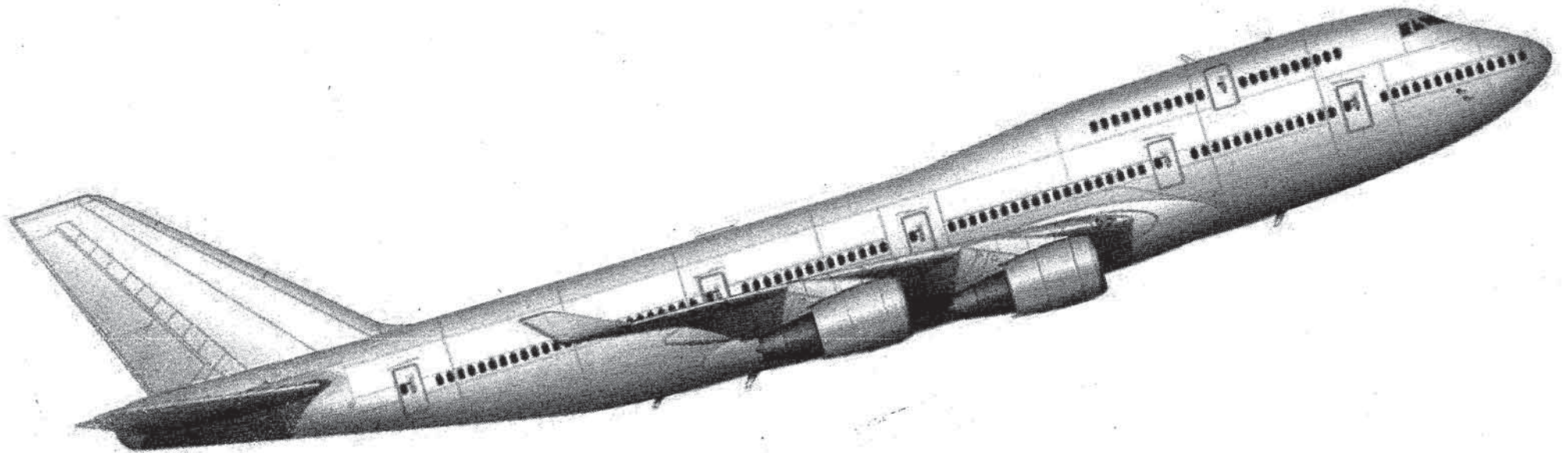
Kontakt: a.pleyer@bautechnikum.at

[www.technikschule.at](http://www.technikschule.at)

## Förderungen, Bildungskarenz oder Bildungsteilzeit?

Ja, Infos siehe > [www.bildungskarenz.eu](http://www.bildungskarenz.eu) (Arbeitspause)

Ja, Infos siehe > [www.bildungsteilzeit.eu](http://www.bildungsteilzeit.eu)  
(Arbeitszeitreduktion)

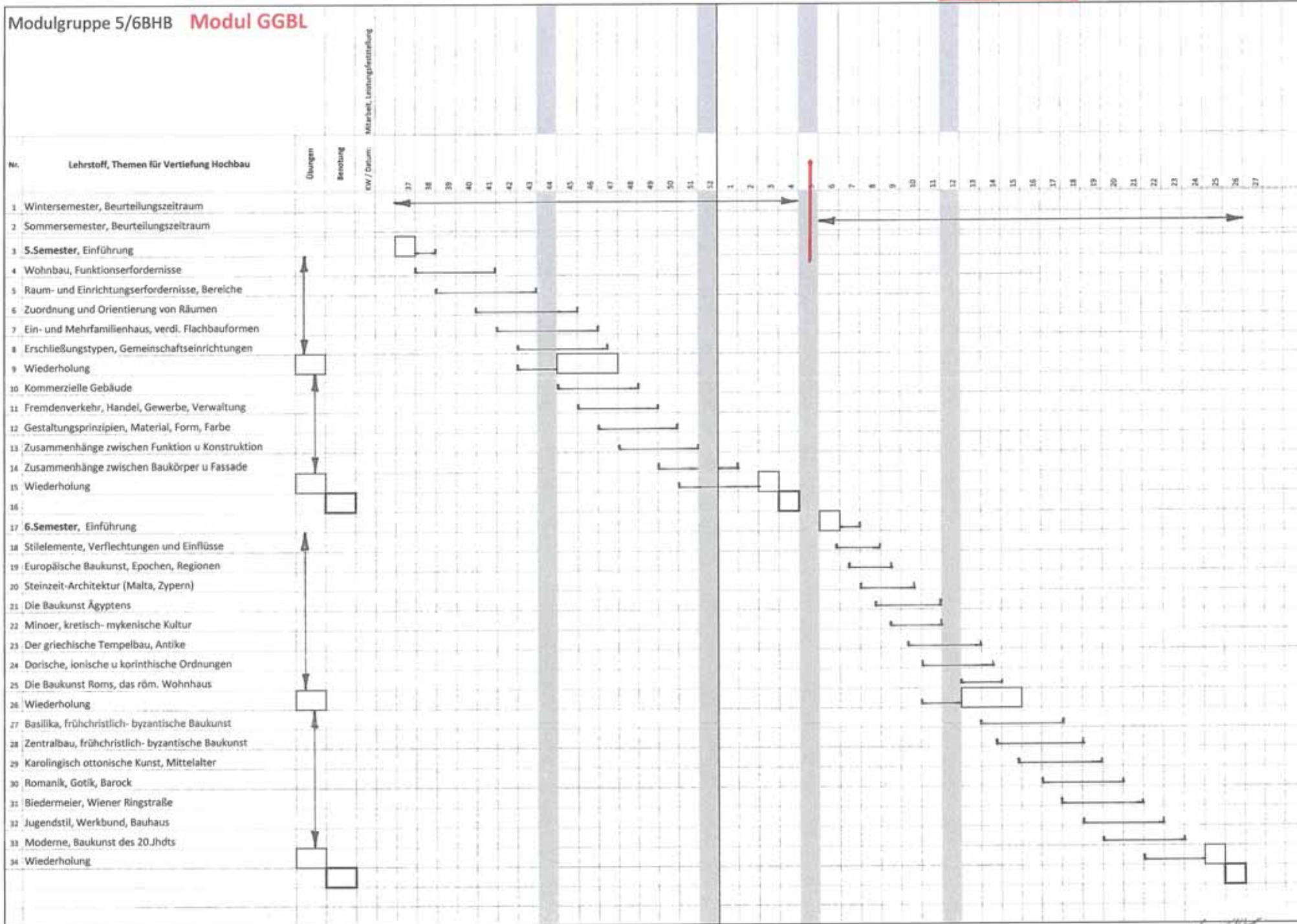


## 6. Steigflug, Steigrate

- Unterrichts- und Bildungsarbeit §18 SchUG-BKV



Modulgruppe 5/6BHB Modul GGBL



## **Darf ich ein Modul abbrechen?**

Der Abbruch eines gewählten/belegten Moduls ist nicht möglich.



Von Studierenden belegte, aber nicht mehr besuchte Module sind bei den Wiederholungsmöglichkeiten einzurechnen.

(Erlass zum BGBl.Nr. 53/2010).

Belegte, aber nicht mehr besuchte Module sind mit „Nicht beurteilt“ zu bewerten wodurch sich die Anzahl der Möglichkeiten, ein Modul positiv abzuschließen automatisch reduziert.



4BHK	2ACBT 2018/19	offene Module	Raum 120	REL	§32 §45	Kolleg	SOU	KOWO	WINK	BINE	HIR/TSO/SILB	SCHU	KOWO	OCHA	Wahl		Anmerkungen
															BW	H	
1	[redacted]	✓	6	a.o.Stud.	REL	D	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	
2	[redacted]	✓		o. Stud.		o	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	
3	[redacted]	✓		neu		D	✓	✓	✓	B	✓	✓	✓	✓	✓	X	Teilbefreiung DAGE
4	[redacted]	✓	2	neu		§23	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	
5	[redacted]	✓	1	neu		§23	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	
6	[redacted]	✓		neu	REL	D	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	
7	[redacted]	✓	7	neu		§23	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	
8	[redacted]	✓	2	neu		§23	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	Bauhof nicht möglich
9	[redacted]	✓		o. Stud.		o	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	
10	[redacted]	✓		neu			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	
11	[redacted]	✓		neu		D	✓	B	✓	B	B	✓	B	✓	✓	X	
12	[redacted]	✓	9	neu		§23	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	
13	[redacted]	✓	2	neu		D	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	
14	[redacted]	✓		neu		D	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	o.B.
15	[redacted]	✓		neu		D	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	
16	[redacted]	✓	1	neu	REL	D	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	BB	✓	X	nicht BBM. BALA befreit
17	[redacted]	✓	3	neu		§23	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	
18	[redacted]	✓	2	neu	REL	D	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	
19	[redacted]	✓		neu		o	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	
20	[redacted]	✓	1	neu		o	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	
21	[redacted]	✓		neu	REL	D	✓	B	✓	B	B	✓	B	✓	✓	X	
22	[redacted]	✓		neu		D	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	BB	✓	X	
23	[redacted]	✓		neu		o	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	
24	[redacted]	✓	4	neu		§23	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	
25	[redacted]	✓		o. Stud.			✓	✓	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	Wh.
26	[redacted]	✓		neu	REL	D	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	
27	[redacted]	✓		a.o.Stud.	REL	D	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	A	✓	X	
		✓		neu		D	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	
		✓		neu			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	A	✓	X	nur Bauhof
			40														

Anmerkung: wegen der zu geringen Anzahl (3) wird ab 2019/20 keine Vertiefung "Bauwirtschaft" für das Abendkolleg angeboten.

X	BW	Bauwirtschaft
X	H	Hochbau
REL		für Religion angemeldet
✓		§45 für das Modul
A		abgemeldet f. das Modul
BB		beide Semester befreit
_B		nur SS befreit

# camillo sitte bautechnikum

Adresse: Camillo Sitte Bautechnikum, Leberstraße 4c, 1030 Wien

## Inskriptionsbestätigung, Schulbesuchsbestätigung S25 SchUG-BKV, ÜGLP 2018

---

Hiermit wird bestätigt, dass die/der Studierende

Name . . . . . , geboren am . . . . .

wohnhaft in . . . . .

. . . . .

im Wintersemester 2021/22 / .9.2021 – 5.2.2022) an .r Abteilung

Bautechnik für Berufstät' je (Abendschule) folge 2 Module inskribierte:

Unterricht	gegenstände	Gruppe Semester	Wochenstr' en

Unterricht Montag bis Freitag, jeweils von 17:15 – 21:15Uhr.

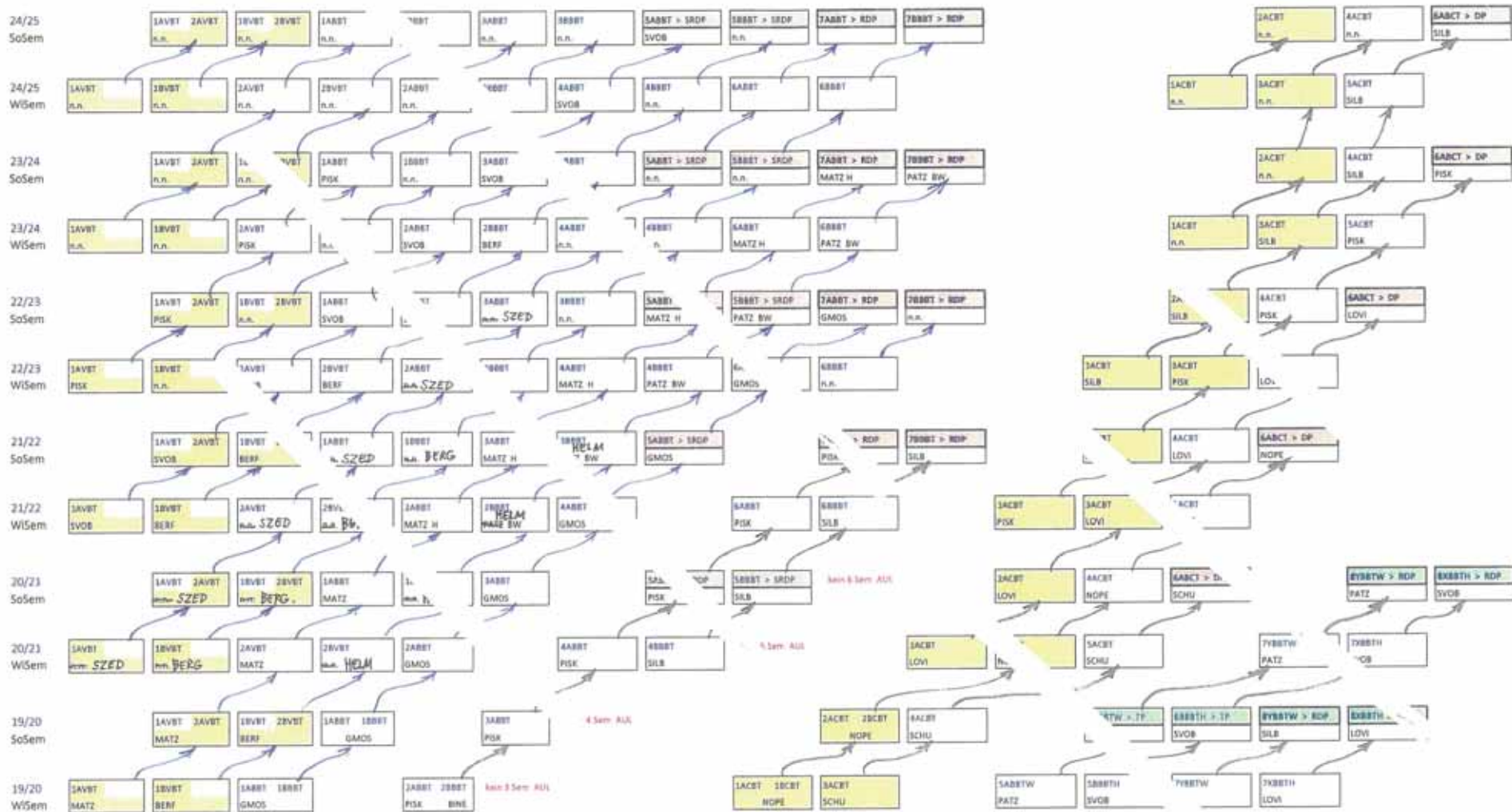
Studienkoordinator  
Abteilungsvorstand  
Ing. Mag. Alfred Pleyer

Camillo Sitte Bautechnikum  
Höhere Technische Lehr- und  
Versuchsanstalt Wien III  
Leberstraße 4c, 1030 Wien  
T. +43 1 799 26 31-0  
F. +43 1 799 26 31-168  
E. [direktion@bautechnikum.at](mailto:direktion@bautechnikum.at)  
[www.bautechnikum.at](http://www.bautechnikum.at)

Bankverbindung:  
Österreichische PSK AG  
IBAN: AT61 8100 0000 0523 0068  
BIC: OPSKATWW

Schulkennzahl:  
903 477  
UTD-Nr.:  
ATU37870602

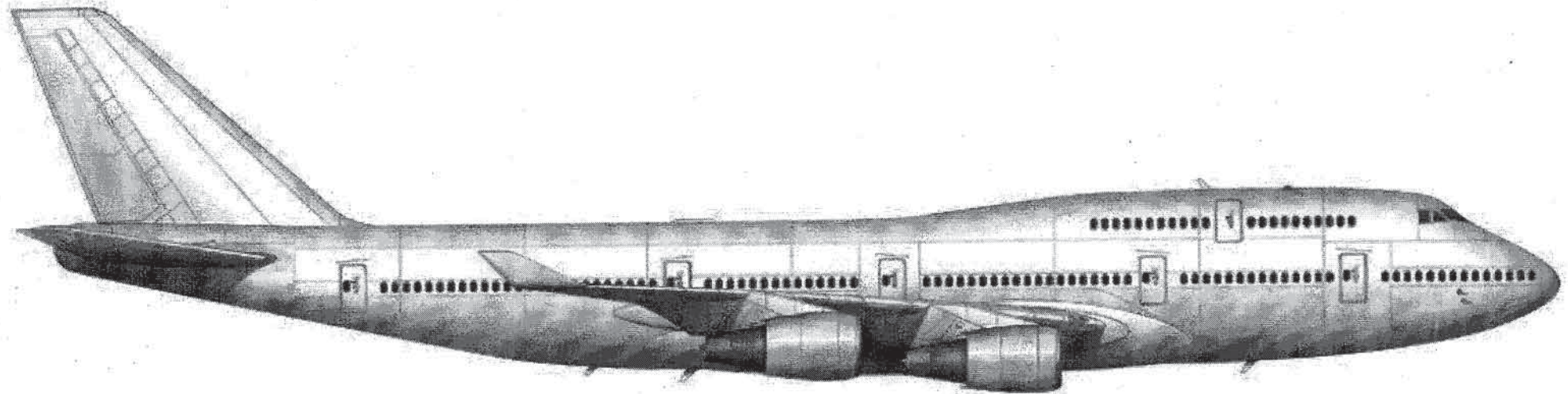




Darstellung der projektierten Modulgruppen, aufsteigend.  
Vorschau für Studienkoordinatorinnen

Legende >>





## 7. Reiseflug, größter Anteil der Dauer

- Information der Studierenden lt. §22 SchUG-BKV
- Kolloquien lt. §23 SchUG-BKV

## Die Verantwortung der Lehrer\*innen

Es ist allein dem Lehrer übertragen und anvertraut, den Zeitpunkt, die Form, den Umfang und die Dauer von Leistungsfeststellungen - natürlich nach den Anforderungen des Lehrplanes, den Erfordernissen des Moduls sowie dem Stand des Unterrichts - festzulegen.

Modulgruppe 1BBBT Modul MBM				KW / Datum (Mitarbeit, Leistungsfreistellung)																																						
Nr.	Lehrstoff, Themen Baukonstruktion	Übungen	Bereitstellung																																							
				37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1	1. Halbjahr, Beurteilungszeitraum			→																																						
2	2. Halbjahr, Beurteilungszeitraum			←																																						
3	<b>MBM</b>																																									
4	Hoch- und Tiefbau, Bauwerk, Bauweisen, konstruktive Elemente																																									
5	Ablauf des Bauvorhabens																																									
6	Bauplatz																																									
7	Abstecken, Erdarbeiten, Absicherungen, Wasserhaltung																																									
	> Wiederholung																																									
8	Gründung																																									
9	Arten von Gründungen, Baugrund																																									
10	Bodenverbesserung, Fundamente																																									
	> Wiederholung																																									
11	Aufgehendes Mauerwerk																																									
12	Baustoffe und Werkstoffe																																									
13	Abdichtungen, Kellermauerwerk																																									
14	Massiv-Mauerwerk, Fänge, Schalungen																																									
	> Wiederholung																																									
15	Modelle, Entwürfe																																									
16	Kuppelkonstruktion																																									
17	Würfelhaus																																									
18	Plandarstellung																																									
19	einfache Konstruktionen, Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Lage, Detail																																									
	Baukonstruktion, Modul 1																																									
	* Allg. Grundlagen des Bauens																																									
	* Wesentliche Zusammenhänge des Bauens erfassen, Bauabläufe (ausführende Gewerbe)																																									
	* Werkstoffe und Bauprodukte: Materialeigenschaften, Anwendungen																																									
	* Bau- und Bauzusatzstoffe, Baumaterialien: Einsatzgebiete, Einsatzbereiche																																									
	* Verarbeitungsmethoden und Herstellungsverfahren																																									
	* Anerkannte Regeln der Technik, Baunormen erfassen																																									
	* Bauelemente, grundlegende bautechnische Konstruktionen erfassen und diese proportionsgerecht darstellen und erläutern																																									
	* Ressourcen und Nachhaltigkeit. Bauchemische Grundbegriffe																																									
1	Bausysteme, Tragsysteme und Bauweisen, Tragwerke, Arten von Gründungen (Hochbau, Tiefbau, Bauwerk, Bauplatz)																																									
2	Bodenarten, Bodeneigenschaften, Bodenverbesserung																																									
3	Bauvorbereitungsmaßnahmen erfassen (Abstecken, Erdarbeiten, Wasserhaltung, Absicherungen)																																									
4	Baugrube, Fundamente																																									
5	Abdichtungen																																									
6	tragende raumbildende Elemente, Dachkonstruktionen (Kellermauerwerk, Aufgehendes Mauerwerk, Massivdecken) (Gewölbe, Schalungen, Rüstungen)																																									
7	Technischer Ausbau, Ver- und Entsorgungsanlagen Bestandteile der technischen Infrastruktur eines Objekts kennen.																																									
8	Bauphysikalische Grundbegriffe																																									

## Hausübungen

Anders als die in Regelschulen gestellten Hausübungen, die für die Schüler verpflichtend sind, sind dem Studierenden zur Ergänzung der Unterrichtsarbeit **Übungen zur Festigung des Lehrstoffes** "zu empfehlen, deren Erledigung im freien Ermessen der Studierenden liegt" (§ 18 Abs 3 SchUG-BKV).

## Werden Schularbeiten durchgeführt?

Jene allgemeinen Pflichtgegenstände, in denen Schularbeiten vorgeschrieben sind, sind im Lehrplan festgehalten.

Tests und Schularbeiten werden nicht wiederholt.



## Gibt es noch ein „Durchfallen“ ?

Nein, nur mehr einzelne Module können (freiwillig) nochmals besucht bzw. wiederholt (Wh) werden. Bereits positiv absolvierte Module können nicht nochmals inskribiert werden.



## **Dürfen Modulprüfungen wiederholt werden?**

Nein, es muss das Modul inskribiert, besucht und positiv abgeschlossen werden.

## **Kolloquium, also das Ausbessern negativer Noten – wie geht das?**

Im Modulsystem gibt es keine vorgegebenen Wiederholungsprüfungstermine. Um eine negative oder nicht beurteilte Note in einem Modul auszubessern, absolvieren die Studierenden jeweils ein Kolloquium.  
> Formblatt für Terminvereinbarung.

# ABSOLVIEREN EINER PRÜFUNG

Anträge mindestens 14 Tage vor dem Prüfungstermin!  
Unentschuldigtes Fernbleiben zum vereinbarten Termin führt zu Terminverlust!

## 1. Terminvereinbarung

Bitte zutreffendes ankreuzen:

- Kolloquium nach §23 SchV-BKV
- 1. Wiederholung des Kolloquiums -----> Termin Kolloquium:.....
- 2. Wiederholung des Kolloquiums -----> Termin 1. Wiederholung Kolloquium:.....
- Feststrafprüfung nach §20 SchUG
- Nachstrafprüfung nach §20 SchUG
- Leistungsfeststellung nach §19 SchUG-BKV
- Modulprüfung nach §23a SchUG-BKV - Genehmigung AV am:.....
- Externistenprüfung nach §42 SchUG-BKV
- Sonstige

Gegenstand/Modul:..... Wochenstunden:..... für Semester .....

Prüfer/in:.....  
Vor- und Zuname Blockschrift:

Kandidat/in:.....  
Vor- , Zuname in Blockschrift  
derzeit Studierender der Modulgruppe/des Jahrgangs/der Klasse ...../20...../.....

Als Prüfungstermin ist vereinbart:

Datum: .....  
Uhrzeit: .....  
Ort: .....

.....  
Datum und Unterschrift Kandidat/in ..... Datum und Unterschrift Prüfer/in .....

## 2. Prüfungsprotokoll:

Schriftlicher Teil Datum: ..... Beginn: ..... Ende: .....  
Mündlicher Teil Datum: ..... Beginn: ..... Ende: .....  
Aufgabenstellung: ..... und Notiz werden von Prüfer/in archiviert!

Beurteilung:  
Begründung:

.....  
Unterschrift des Prüfers / der Prüferin

## **Wie viele Kolloquien ? Wer trägt die Note ein?**

Kolloquien, die negativ abgelegt wurden, oder wegen vorgetäuschter Leistungen nicht beurteilt wurden, können maximal zweimal wiederholt werden.

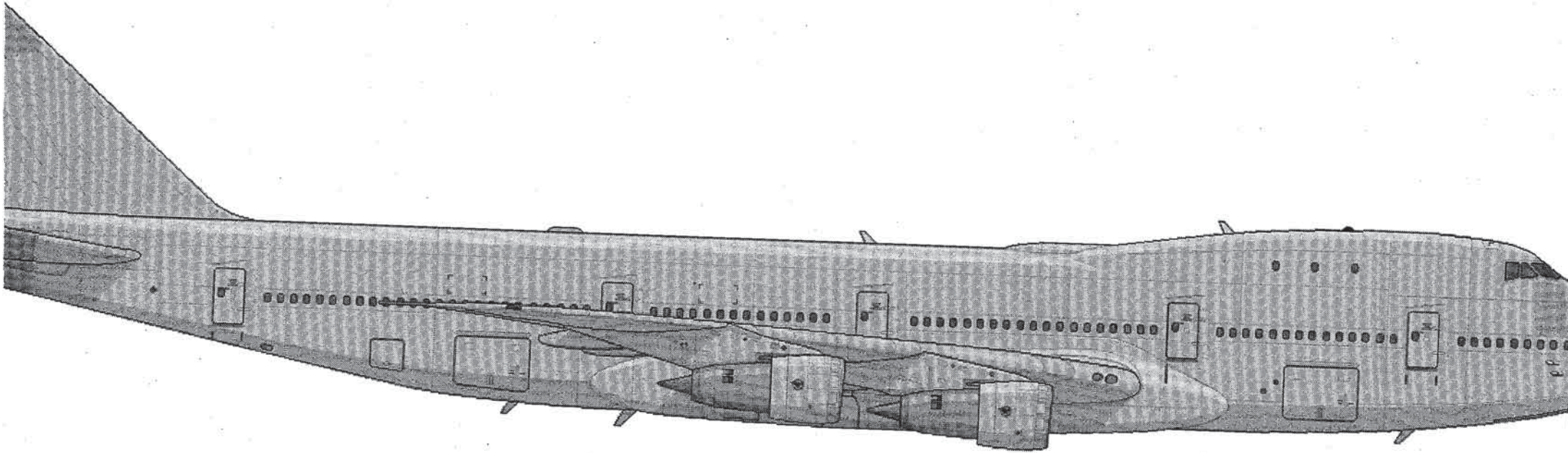
Die Kolloquiumsnote (ist Zeugnisnote) kann nur von der prüfenden Lehrkraft eingegeben werden.



## **Bekommen Studierende nach jedem positiven Kolloquium ein neues Zeugnis?**

Im Laufe des Semesters werden alle Noten gesammelt.

Zeugnisse werden grundsätzlich nur einmal- am Ende eines jeden Semesters ausgegeben.



## 8. Sinkflug, Landeanflug

- Information der Studierenden lt. §22 SchUG-BKV
- Termine für das nächstfolgende Semester

## „Unterricht auf Augenhöhe“

Eine Abwägungsregelung wie in § 20 LBVO, wonach dem zuletzt erreichten Leistungsstand das größere Gewicht beizumessen ist, oder auch Regelungen wie in § 11 der LBVO, wonach ein Lehrer die Leistungen der Schüler sachlich und gerecht zu beurteilen und eine größtmögliche Objektivität der Leistungsbeurteilung anzustreben hat, erscheint bei der Beurteilung von erwachsenen Schülern nicht mehr nötig, sondern pädagogische Selbstverständlichkeit zu sein.

Beschwerde ist Chance für Verbesserung.

Jede nicht geäußerte Kritik wird zum Problem.

Zeit nehmen!



„ ... ich möchte nicht der einzige sein, der alles weiß“.

## 9. Abfangen, Ausschweben

- Modulbeurteilungen §21 SchUG-BKV
- Leistungsfeststellung §19 SchUG-BKV



## Aufsteigen im Modulsystem

### Wie wird ein Modul beurteilt?

Nur in belegten Modulen sind Beurteilungen möglich.

Kann diese Beurteilung nicht ausreichend fundiert getroffen werden, so ist spätestens in den letzten 2 Wochen des Semesters ein Leistungsfeststellung (§19) durchzuführen.

## Leistungsfeststellung

In der Schule für Berufstätige hat der Lehrer spätestens innerhalb der letzten zwei Wochen des Halbjahres bei Bedarf eine Leistungsfeststellung anzuordnen. Welche und wie er sie durchführt, liegt hier in der Verantwortung des Lehrers. Tritt der Schüler dann zu dieser Leistungsfeststellung nicht an, so ist er in diesem Modul nicht zu beurteilen.

## Modulbeurteilung:

„Studierende steigen immer auf“.

Es gibt vier (4) Möglichkeiten, ein Modul positiv abzulegen:

(Beispiel)

- Besuch und positiver Abschluss
- Kolloquium (Antrag d. Studierenden, Ort u. Termin)
- 1. Wiederholung Kolloquium
- 2. Wiederholung Kolloquium

## Für jedes Modul gibt es vier (4) Versuche?

Ja, durch (freiwilliges) Wiederholen von Modulen kombiniert mit Kolloquien und deren Wiederholung ergeben sich immer vier Chancen, ein Modul erfolgreich abschließen zu können, Reihenfolge beliebig:

	Variante <u>a</u>	Variante <u>b</u>	Variante <u>c</u>	Variante <u>d</u>
Versuch <b>1</b>	<b>Besuch</b>	<b>Besuch</b>	<b>Besuch</b>	<b>Besuch</b>
Versuch <b>2</b>	<b>Kolloquium</b>	<b>Kolloquium</b>	<b>Besuch Wh</b>	<b>Kolloquium</b>
Versuch <b>3</b>	<b>Kolloquium Wh</b>	<b>Besuch Wh</b>	<b>Kolloquium</b>	<b>Kolloquium Wh</b>
Versuch <b>4</b>	<b>Besuch Wh</b>	<b>Kolloquium Wh</b>	<b>Kolloquium Wh</b>	<b>Kolloquium Wh</b>

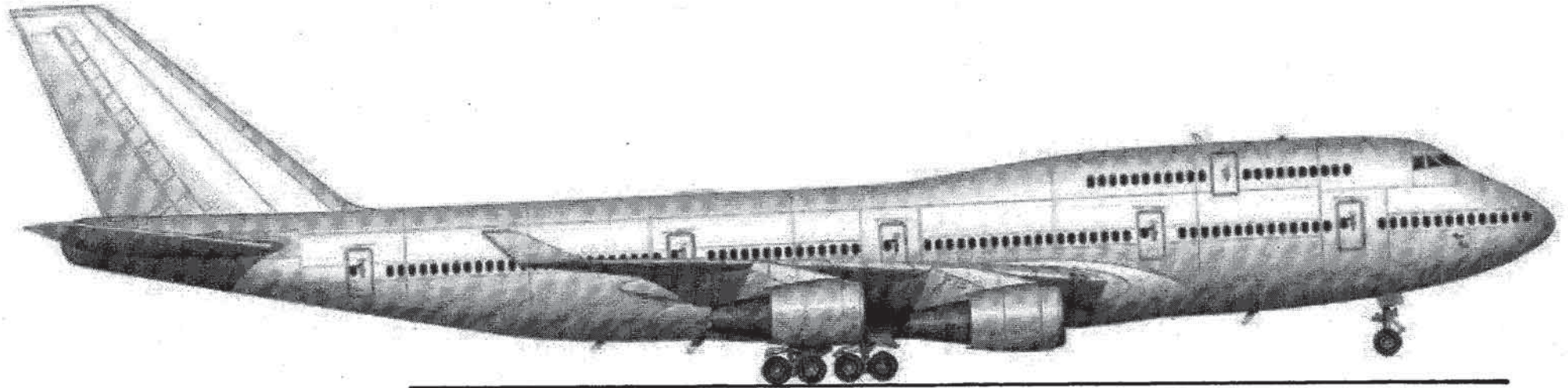


## Modul- Wiederholung

ein nicht erfolgreich abgeschlossenes Modul

**darf 1 x wiederholt werden.**

Es gibt vier (4) Möglichkeiten, ein Modul positiv abzulegen.



## 10. Landung, kontrolliertes Aufsetzen

- Lehrerkonferenz lt. §54 SchUG-BKV



## Gibt es einen minimalen Studienerfolg?

Der Schulbesuch endet, wenn in zwei aufeinanderfolgenden Semestern zusammengerechnet nicht Prüfungen über zumindest 10 Wochenstunden positiv abgelegt wurden.

Alle aufeinanderfolgenden Semester, also 1 und 2, genauso wie 2 und 3.

2BVA	2AVBT	Prof.	offene Module	Raum 207	REL	PERI	HABA	KERS	GMOS	KENY	GRBK	IPSK/ SVOB	BPPT	OCHA
	2018/19					D	ZD	IE	AM	FDG				
1	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	E bei KERS		§32		✓					2	2016/17 Bauhof mit 2BVA
2	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	2 neu	§23	D		✓	✓	✓	✓	✓	✓	
3	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	1 neu		D		✓	✓	✓	✓	✓	✓	
4	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	neu		D		✓	✓	✓	✓	✓	✓	
5	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	1 neu		D		✓	✓	✓	✓	✓	✓	Antrag am 18.6.19, ord. Stud.
6	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	3 neu	§23	D		✓	✓	✓	✓	✓	✓	
7	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	neu		D		✓	✓	✓	✓	✓	✓	
8	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	3 a.o. Stud.		D		✓	✓	✓	✓	✓	1	2017/18 Bauhof mit 2BVA
9	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	3 neu	§23	D		✓	✓	✓	✓	✓	✓	
10	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	neu		D	BB	BB	BB		✓	✓	✓	nicht D, E, AM
11	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	neu		D	BB	BB	BB		✓	✓	✓	nicht D, E, AM
12	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	neu		D		✓	✓	✓	✓	✓	✓	
13	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	neu	§45	D		✓	✓	✓	✓	✓	A	
14	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	4 a.o. Stud.		D		✓	✓	✓	✓	✓	✓	Deutsch rot
15	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	o. Stud.		D		✓	✓	✓	✓	✓	✓	
16	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	4 neu	§23	D		✓	✓	✓	✓	✓	✓	
17	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	1 a.o. Stud.	§45	D	✓	✓	✓	✓	✓	✓	A	Deutsch rot
18	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	3 neu	§23	D		✓	✓	✓	✓	✓	✓	
19	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	neu	§45	D	§32	✓	✓	A	✓	✓	A	
20	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	neu	§45	D	§32	✓	✓	✓	✓	✓	A	
21	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	neu	§45	D	§32	BB	BB	BB	✓	✓	A	
22	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	neu		D		✓	✓	✓	✓	✓	✓	
23	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	neu	§45	D	✓	✓	✓	✓	✓	✓	A	Krankenstand
24	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	neu		D		✓	✓	✓	✓	✓	✓	
25	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	neu	§45	D		✓	✓	✓	✓	✓	✓	
26	[REDACTED]	[REDACTED]	✓	neu		D		✓	✓	✓	✓	✓	✓	
				25										

REL für Religion angemeldet  
 ✓ §45 für das Modul  
 A abgemeldet f. das Modul  
 BB beide Semester befreit  
 B\_ nur WS befreit  
 \_B nur SS befreit



4BHA	4ABBT	2018/19	offene Module	Raum 023	REL	§32	§45	KOVA	MUND	KENY	GMOS	HOLZ/LOVI	ERCH/RESC	MATZ	KOWO	WINK	MATZ/STAB	Wahl	2		
								D	W	DG	AM	AI	BKT	SSBB	BBB	KU		BW	H	Anmerkungen	
1			✓	12		§23		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		X			
2			✓	12		§45		✓	A	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X		
3			✓	11		§45		A	✓	✓	A	✓	✓	✓	✓	✓			X		
4			✓		REL	§45	§32	A		✓	A	✓	✓	✓	✓	✓		X		nicht D, E	
5			✓	10		§23		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X		
6			✓			§45	§32	✓	✓	✓	A	✓	✓	A	✓	✓			X		
7			✓	2	Wh.	§45		4		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		X		nur BKT, KU	
8			✓	3		§23		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X		
9			✓	5		§23		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X		
10			✓	3	Wh.	§45		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X		
11			✓	1				✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X	nicht D, E, AM	
12			✓	2	neu	§23		✓	✓	✓	✓	BB	✓	✓	✓	✓			X	T	
13			✓		nur E	§45		✓	A	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X	BBHA	
14			✓		neu			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	BB	✓				
15			✓	1				✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X	nicht D, E, SSBB	
16			✓	4	neu	§45		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X	T	
17			✓					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X		
18			✓		nur BBB				✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X	6BHB	
19			✓		nur E				✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X	BBHA	
20			✓		AM, AI, BKT, KU					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X	BBHA	
21			✓	4		§23		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X		
22			✓		REL			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X	besucht RISL	
23			✓	6		§45		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X		
24			✓	8		§23		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X		
25			✓	5		REL		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X	besucht RISL	
26			✓			§45	§32	✓	✓	✓	✓	✓	✓	A	✓	✓	A		X		
27			✓			§45			✓	✓	✓	✓	✓	A	✓	✓	A		X	nur BKT, KU	
28			✓					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		X		
29			✓	8		§23		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X		
30			✓	2	DG	K	§23		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓				nicht D, E, AM	
31			✓	5		§23		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X		
32			✓	8		§23		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			X		
33			✓			§45	§32	✓	✓	✓	A	✓	✓	✓	✓	✓			X		
				112															X	BW	Bauwirtschaft
																			X	H	Hochbau
																			REL		für Religion angemeldet
																			✓		§45 für das Modul
																			A		abgemeldet f. das Modul
																			BB		beide Semester befreit
																			_B		nur SS befreit

2ACBT		Prof. <del>...</del>	13 L	MAN/STRO	JAA	LOV1	LOV/JAGE	LOV	HAUS	HAUS	SELB	BINE	LOV/JAGE	KEWO	HIRT	TSCV/HIRT	SRAM	OCHA & Team	OCHA & Team	Wahl	8		
Raum 219	Staffel	offene Module	Notiz	932 945	RE/RK	BISL	BKT	BKT_G	GBTC	GTWS	TRAW	BBM_1	DAGE_DG	DAGE_KUCA	DAGE_BSTL	ST_VMW	ST_VMW U	ST_GEOT LA	BPPF	BVR	BW	H	Anmerkungen
1	A	5		945			✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓						
2	B	1	Wh.						✓	✓	✓		✓	✓	✓	4	4	4	2			✗	teilw. offen ist 1ACBT
3	B	3	a.o. Stud.	verspätet inscr.			✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓						Bauhof hatte er mit 1AVBT 18/19
4	A						✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					✗	
5	B						✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓		✗	BVR
6	A	4					✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					✗	teilw. offen ist 1ACBT
7	A	3		945		RISL	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		A				
8	A	3		945			✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					✗	
9	A						✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					✗	
10	A	2		945			✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		A				
11	A						✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					✗	
12	A	2					✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					✗	
13	A					RK	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					✗	
14	B	3					✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					✗	
15	B	3					✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					✗	
16	B						✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					✗	
17	B						✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					✗	
18	B						✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					✗	
19	B	2					✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					✗	teilw. offen ist 1ACBT
20	B					RISL	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					✗	
21	A						✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					✗	
22	A					RK	✓	✓	✓		✓	B	✓	✓	B	B	✓					✗	
23	A						✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					✗	
24	B						✓	✓	✓		✓	B	✓	✓	B	B	✓			✓		✗	BVR
25	A						✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					✗	
26	B						✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		B			✗	Maurer
27	A	2					✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		A				
28	A	3	Wh., nur IST				4	4	4	4	4					✓	✓	✓					teilw. offen ist 1ACBT



## 11. Ausrollen, „open doors“

- Check-out, Kontrolle beim Ausstieg (Zeugnisse)
- Zwischenlandung
- Vorbereitung Weiterflug

## Zeugnisse

Im Halbjahres-Rhythmus gibt es Zeugnisse, die Auskunft über die absolvierten Bausteine geben.

Wurden alle Module sowie die abschließenden Prüfungen (sRDP, DP) positiv absolviert, ist die Ausbildung beendet.

Name		Verlauf (w./T./F)		September		Oktober		November		Dezember		Januar		Februar		März		April		Mai		Juni									
		Jahreswoche	Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
		Arbeitswoche		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
NACHNAME				erster Schulung		1. TEILABGABE - VE		HERBSTFERIEN		HERBSTFERIEN		Herbstferien - Teil 77		PRÄSENTATION		2. TEILABGABE		WINTERFERIEN		3. TEILABGABE - II		SEMESTERFERIEN		4. TEILABGABE - AP		OSTERFERIEN		FRÜHJAHRSFERIEN		ABGABE PRÄSENTATION	
PLANUNGSPHASE		VE	VE	VE	VE	VE	E	E	E	E	E	E	E	E	E	AP	AP	AP	AP	AP	AP	AP	AP	DE	DE	DE	DE	LAYOUT	LAYOUT	LAYOUT	
ARCH		Vorstudie		Entwurf		Entwurf		Entwurf		Entwurf		Entwurf		Entwurf		Entwurf		Entwurf		Entwurf		Entwurf		Entwurf		Entwurf		Entwurf		Entwurf	
ING		Tragwerkskonzept		Vorstudie		Vorstudie		Vorstudie		Vorstudie		Vorstudie		Vorstudie		Vorstudie		Vorstudie		Vorstudie		Vorstudie		Vorstudie		Vorstudie		Vorstudie		Vorstudie	
BBB		Kostenrahmen		Kostenrahmen		Kostenrahmen		Kostenrahmen		Kostenrahmen		Kostenrahmen		Kostenrahmen		Kostenrahmen		Kostenrahmen		Kostenrahmen		Kostenrahmen		Kostenrahmen		Kostenrahmen		Kostenrahmen		Kostenrahmen	

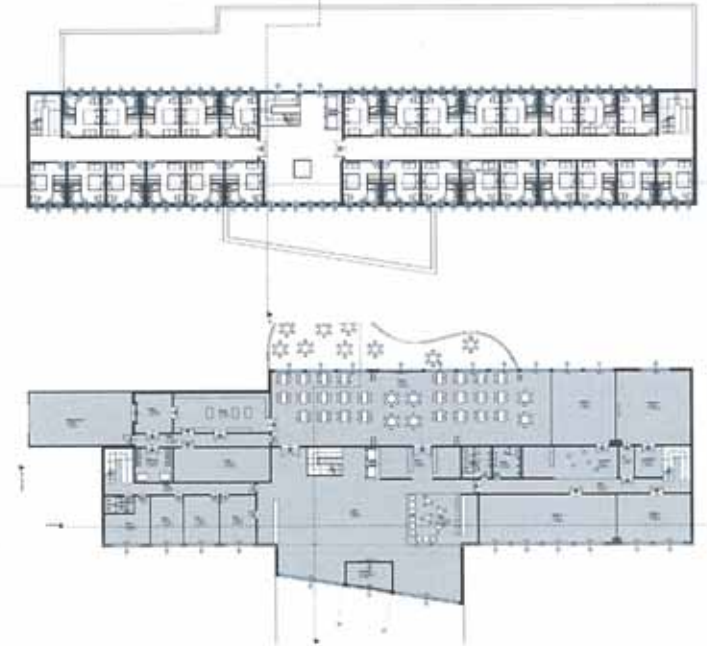
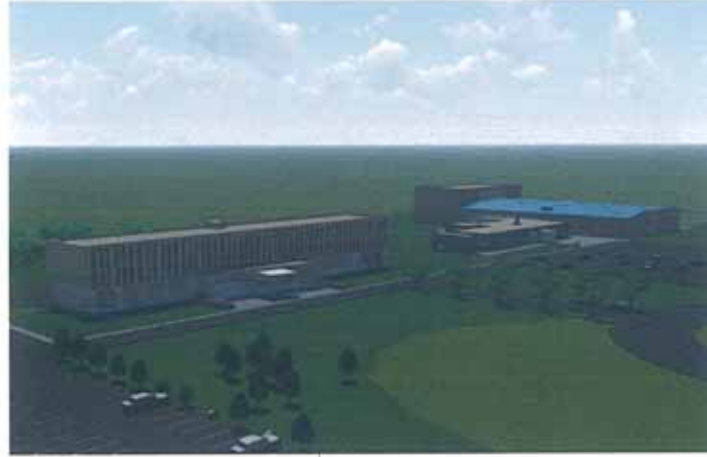
Gruppe	Projektname	Timeline (September - Juni)																															
Gruppe 1	Jugendherberge Neusiedl am See																																
Gruppe 2	Gastronomie am See																																
Gruppe 3	Tennishalle																																
Gruppe 4	Jugendzentrum																																

## ZU- UND UMBAU EINER SCHULE IN WIEN 22



Stefan KERNSTOCK  
Oliver Franz MAYRHOFER  
Katharina PLEWA

## HOTEL UND SPORTHALLE IN LEOPOLDSDORF



Adnan IMAMOVIC  
Antonio LONCAR  
Razvan MIRCEA  
Marko PETROVIC  
Ronald SEREMAK

## Jahresprojekt 7/8BHB 2018/19



## STÄDTISCHES WOHNEN UND WOHNFOLGEEINRICHTUNGEN IN WIEN UND UMGEBUNG

Betreuung:  
HR Dir. Arch. DI Jakob KHAYAT  
AV Arch. Mag. Alfred PLEYER  
DI Peter NOVAK  
DI Franz HANDLOS  
Mag. Barbara KOLAR  
DI Edwin PISKERNIK  
DI Werner SCHÜTTMAYR  
DI Brigitte SILLER  
DI Constanze STRAPETZ

**camillo sitte**  
**bautechnikum**



**WOHNEN - ARBEITEN - EINKAUFEN  
AN DER U2-ENDSTELLE IN WIEN 22  
ASPERN - SEESTADT**



Mürsit BILGE  
Murat DOGAN  
Yelda ENLI

Jasmin DZAMASTAGIC  
Daniel HAMLER  
Kodrat HUSSEINI  
Milovan NINKOVIC  
Sanja PAVLICEVIC

Tuncay GÜRLEYEN  
Ömer ÖZAN



**WOHNBAU WIEN 22**  
Maria BARUSIC  
/erica GIDIC  
Behiye GÖKSUN  
Monika GRUSSMANN

Manuel FRÖSCHL  
Tatjana KUCHER  
Fejz KUCI  
Vusal MUSEIBOV  
Philipp SEISER

Shpend DZEMAILI  
Necat GÜL  
Isa OSIVOLO  
Bajram OSMAN  
Milos TODOROVIC

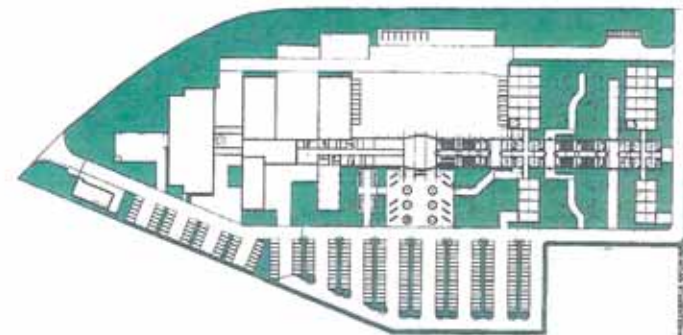
**ASPERN - SEESTADT - WIEN 22  
WOHNEN - EINKAUF - BÜROS  
ÄRZTE - BÜCHEREI - FITNESS**



**5 PROJEKTE AUF EINEM GRUNDSTÜCK**  
PARKEN IN DER TIEFGARAGE  
EINKAUF UND GASTRONOMIE IM ERDGESCHOSS  
GÄRTEN IM ERSTEN STOCK  
BÜROS UND WOHNEN IN DEN OBERGESCHOSSEN  
FEIERN AUF DEN DÄCHERN



**ZUBAU  
DER BAUAKADEMIE WIEN  
LEHRBAUHOFF OST**



Lisa DENK  
Max HAUSER  
Yasmine PLIESSNIG  
Jovana TODOROVIC

**camillo sitte  
bautechnikum**



HÖHERE TECHNISCHE BUNDESLEHR- UND VERSUCHSANSTALT WIEN III LEBERSTR. 4c A-1030 WIEN

Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Bautechnik - Ausbildungsschwerpunkt Bauwirtschaft

REIFE- und DIPLOMPRÜFUNG 8 BBBTH

gemäß BGBl. II Nr.70/2000 sowie BGBl. I Nr. 98/1999

<b>HAUPTTERMIN:</b>	28.06.2021	<b>Vorsitz:</b>	SL Arch. Dipl.-Ing. [REDACTED]
<b>Schulleiterin:</b>	SL Arch. Dipl.-Ing. [REDACTED]	<b>Abteilungsvorstand:</b>	Prof. Arch. Ing. Mag. [REDACTED]
<b>Studienkoordinator:</b>	Prof. Arch. Dipl.-Ing. [REDACTED]	<b>Studienkoordinator R&amp;DP:</b>	Prof. OStR. Mag. [REDACTED]

Anmerkungen: Erfolg: mit ausgezeichnetem Erfolg (A), mit gutem Erfolg (G), bestanden (B), nicht bestanden (N)				Klausuren										mündlich						Prüferinnen/Prüfer zum mündlichen Haupttermin:						
				Sprache Deutsch und (oder) Englisch					Angewandte Mathematik oder Fachtheorie					DA = Diplomarbeit					Schwerpunktfach			Komplementärfach				
				Nr.	Vorname	Name	Erfolg	Fach1 schriftl.	Prüfer/in	Note Fach 1 schriftl.	Note Fach 1 mündlich	Fach2 mündl.	Prüfer/in	Note Fach 2 oder Gesamt	Fach	Prüfer/in	Note	Fach	Prüfer/in			Note	Fach	Prüfer/in	Note	Fach
1	[REDACTED]	[REDACTED]		D	KOVA	4	3			3*	BKT	SVOB		DA	BKT	SVOB	2	BKT	SVOB		BBB	PATZ	2	SVOB	[REDACTED]	[REDACTED]
2	[REDACTED]	[REDACTED]		D	KOVA	3	2			3	AM	[REDACTED]	2	DA	BKT	SVOB	1	BKT	[REDACTED]	1	SSBB	KOWO	2	KOWO	[REDACTED]	[REDACTED]
3	[REDACTED]	[REDACTED]		E	KOLA	1	2			1*	AM	GMOS	1	DA	S	KOWO	1	S	[REDACTED]	1	BKT	SVOB	1	PISK	[REDACTED]	[REDACTED]
4	[REDACTED]	[REDACTED]		D	KOVA	3	3			3	BKT	SVOB	3	DA	BKT	PISK	4	[REDACTED]	PISK	3	BBB	PATZ	2	LOVI	[REDACTED]	[REDACTED]
5	[REDACTED]	[REDACTED]		D	KOVA	2	3			2	BKT	SVOB	2	DA	BKT	LOVI		BKT	LOVI	3	BBB	PATZ	2	PATZ	[REDACTED]	[REDACTED]
7	[REDACTED]	[REDACTED]		D	KOVA	5	4			4	BKT	SVOB	4	DA	BKT		2	BKT	SVOB	2	[REDACTED]	PATZ	2	MONS	[REDACTED]	[REDACTED]
8	[REDACTED]	[REDACTED]		D	ROSB	3	2			2	BKT	MATZ	3	DA		PISK	2	BKT	PISK	2	BBB	PATZ	2	*	geänderte Note nach Konferenz, weil übershen	[REDACTED]
9	[REDACTED]	[REDACTED]		D	KOVA					3	BKT	SVOB	2		BKT	SVOB	1	BKT	SVOB		SSBB	KOWO	3		Fächer:	[REDACTED]
10	[REDACTED]	[REDACTED]		D	KOVA			E	KOLA	3	BKT	SVOB		DA	BBB	PATZ	4	BBB		3	BKT	SVOB	3	BKT	BAUKONSTRUKTION	[REDACTED]
11	[REDACTED]	[REDACTED]		D	KOVA	3	4			3	BKT	SVOB	4	DA	BKT	PISK	2	BKT	PISK	3	BBB	PATZ	2	S	STATIK	[REDACTED]
12	[REDACTED]	[REDACTED]		D	ROSB	4	3			3	BKT	NOPE	3	DA	BKT	PISK	3	[REDACTED]	PISK	3	SSBB	KOWO	4	BBB	BAUBETRIEBSLEHRE	[REDACTED]
13	[REDACTED]	[REDACTED]		D	KOVA	3	4			3	AM	GMOS	2	DA	BBB	PATZ		BBB	PATZ	2	SSBB	KOWO	2	SSBB	STATIK UND STAHLBETONBAU	[REDACTED]
14	[REDACTED]	[REDACTED]		D	KOVA	4	3			4	BKT	SVOB	2	DA	BKT	[REDACTED]	2	BKT	MONS	2	SSBB	KOWO	2			[REDACTED]
16	[REDACTED]	[REDACTED]		D	ROSB	3	3			3	BKT	SVOB	4	DA	BKT	SVOB	2	BKT	SVOB	2	BBB	PATZ	2			[REDACTED]

DIPLOMPRÜFUNG 8 KBBTH

gemäß BGBl. II Nr.70/2000 sowie BGBl. I Nr. 98/1999

15	[REDACTED]	[REDACTED]												DA	BBB	PATZ	2	BBB	PATZ	1	BKT	SVOB	1			[REDACTED]	[REDACTED]
----	------------	------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----	-----	------	---	-----	------	---	-----	------	---	--	--	------------	------------



Besonderheiten im SchUG-BKV:

- Stärkung der Individualisierung und Eigenständigkeit der **Studierenden**
- es werden *keine* „Klassen“ geführt, sondern **Modul-Gruppen**, nach §11.
- Es gibt *keine Klassenvorstände*, sondern **Studienkoordinatoren** (haben andere erweiterte Rechte und Pflichten, andere Bezahlung).

- Es gibt *keine Klassensprecher*, sondern für die Abteilung **Studierendenvertreter\*Innen**
- Es gibt *keine Schüler\*innen* > sondern **Studierende.**
- Weitgehende **Selbstorganisation** des Studiums.

- Studierende wählen Module individuell und „inskribieren“ innerhalb der Frist.
- Gewählte Module dürfen sich am individuellen Stundenplan nicht überlappen/überschneiden.
- Max. 36 Studierende pro Modul-Gruppe.

- Mit 13.9. (Wien) um 18Uhr **endet die Inskriptionsfrist**  
**Wintersemester**, ab dann sind Studierende gültig erfasst.
- Mit 18.2. um 18Uhr endet die Inskriptionsfrist für das Sommersemester.
- Schularbeiten und Tests (Noten 1-5) werden nicht wiederholt.

- Für *negativ abgelegte* Module gibt es > **Kolloquien**.
- Kolloquien (Terminvereinbarung, Protokoll) finden außerhalb des Unterrichts statt.
- Leistungsfeststellungsprüfungen (§19) finden **im Rahmen** des Unterrichts statt.

- Studierende sind zum Aufsteigen berechtigt.
- **Mindest-Erfolg:** innerhalb von zwei folgenden Semestern müssen Module mit mind. 10 Wochenstunden positiv sein.

## **Abbildungsverzeichnis, Quellen:**

- Pratt & Whitney Engine
- Boeing Inc.
- British Airways
- Shipbucket.com
- Bauberufe.eu
- Wordle
- Bildungssystem.at
- CSL Folder 2016

**Alfred Pleyer**

Arch. Prof. Ing. Mag. Dr. h.c.

Camillo Sitte Bautechnikum in 1030 Wien, Abteilung Bautechnik für Berufstätige

[www.technikschule.at](http://www.technikschule.at)

[a.pleyer@aon.at](mailto:a.pleyer@aon.at)

Oktober 2021

Ingenieur-Zertifizierung nach IngG 2017



TÜV AUSTRIA AKADEMIE



[www.ing-zertifizierung.at](http://www.ing-zertifizierung.at)

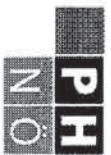
TÜV AUSTRIA Akademie – seit Mai 2017  
österreichweit ermächtigte Zertifizierungsstelle





**Herzlichen Dank!**

**Bitte um Feedback, danke.**



PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE  
NIEDERÖSTERREICH

Michael Schwarzbart  
Department 3

Mobil: +43-680-2195815  
Tel. Nr.: 02252-88570203  
✉ michael.schwarzbart@ph-noe.ac.at

Hollabrunn, 15.03.2022

## LV Nummer: 331F2SSZ07

### SCHILF – HTL Mödling - SchUG-BKV, VBL, AUL, Kolleg, usw.

**Termin:** Donnerstag, 31.März 2022, 13:00 – 16:15 Uhr

**Ort:** HTL Mödling, Technikerstraße 1-5, A-2340 Mödling

**Leitung:** AV DI<sup>in</sup> Angelika Stark

**Lehrende:** Reg.-Rat Mag. AV Ing. Prof. Alfred Pleyer

**Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt über die Seminarleiterin

**Inhalt/Programm:**

- 13:00-13:15 Begrüßung und Einführung
- 13:15-14:30 Grundlagen des SchUG-BKV
- 14:30-14:45 Pause
- 14:45-16:15 Angewandte schwierige Umsetzungsbeispiele im SchUG-BKV und Fragenrunde

I.A. DI Dr. Michael Schwarzbart  
Department 3

Pädagogische Hochschule Niederösterreich  
2020 Hollabrunn, Dechant Pfeifer-Str. 3

office@ph-noe.ac.at  
www.ph-noe.ac.at

IV-5-060-02 Version C



14.11.2016

